



Hank Smith: 00:00:03 Hallo, meine Freunde. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin euer Moderator. Bei mir ist heute mein gutaussehenden und klugen Co-Moderator John Bytheway. John, ich habe neulich ein Lied gehört, und der Solist sang: „Ich bin gutaussehend, ich bin klug.“ Und ich dachte, John sollte diesen Lied singen.“

John Bytheway: 00:00:23 Nun, Hank, ich teste gerade die Grenzen des Prozessorchips in diesem MacBook Pro aus. Ich habe „mein Aussehen verbessern“ bis zum Äußersten rechts. Hinten fängt es an zu rauchen, aber ich gebe hier mein Bestes.

Hank Smith: 00:00:36 Das ist großartig. John, wir sind privilegiert. Dies ist eine Sonderfolge von „followHIM“, auf die ich mich schon so lange gefreut habe, ich ich dir gar nicht sagen kann, wie lange. Tatsächlich werde ich die Geschichte gleich erzählen. Wir haben Bruder Donny Osmond bei uns. Donny, willkommen bei followHIM.

Donny Osmond: 00:00:55 Schön, bei euch zu sein. Ich muss nur noch etwas zu dem hinzufügen, was du Wie gerade gesagt. Als ich diesen Song aufgenommen habe, lautete der eigentliche Text: John ist gutaussehend, John ist klug. John ist ein wandelndes Kunstwerk. Das ist der eigentliche Text.

John Bytheway: 00:01:11 Das ist eben die Donny-Übersetzung.

Donny Osmond: 00:01:13 Genau so ist es.

Hank Smith: 00:01:15 Die DST. Ich will diese Ausgabe. Die DST.

John Bytheway: 00:01:20 Was bedeutet, sag das nicht, aber ja.

Donny Osmond: 00:01:22 Nun, es ist schön, bei euch zu sein. Ich habe mich schon sehr darauf gefreut. Wir werden über eines meiner Lieblingsthemen sprechen: Joseph. Ich habe so viel über diesen Mann recherchiert. Ich habe ihn in 2.000 Vorstellungen. Und das seit 1992. Ja. Aber eigentlich habe ich

Lieder über ihn gesungen. „Close Every Door“ und „Any Dream Will Do“ und all das Zeug. Hier in Vegas singe ich jeden Abend „Close Every Door“. Die Beleuchtung und alles ist so dramatisch. Also, ich singe schon seit, na ja, wie lange eigentlich? 30 Jahre.

- Hank Smith: 00:01:54 Wenn ich nach Gästen für die Sendung suche, schreibe ich Gedanken und Eindrücke auf, die mir in den Sinn kommen. John, ich tausche mich ständig mit . Ich hatte diesen Eindruck, Lisa Spice, ein Mitglied unseres Teams, kann dir das bestätigen. Das ist schon Jahre her. Kurz nach unserem letzten Jahr zum Alten Testament dachte ich: „Oh, wäre es nicht toll, wenn wir „Könnten wir Donny dazu bringen, in die Sendung zu kommen?“ Und als wir uns diesem Jahr des Alten Testaments näher kamen, versuchte ich verschiedene Wege in den sozialen Medien und so weiter aus. Nun, ich hatte nicht wirklich Erfolg. Ich dachte mir: Weißt du was, das wird wahrscheinlich nicht . Selbst nach Jahren des Hoffens glaube ich, dass ich tatsächlich laut laut in einem Gebet gesagt: „Es sieht so aus, als würde das nicht klappen. Vielleicht war das keine Eingebung. Vielleicht wollte ich einfach nur mit Donny Osmond sprechen.“
- 00:02:38 Herr, wenn das passieren soll, musst du schon ernsthafte Zauberei anwenden, denn ich bin nach Hürde.“ Donny ist offensichtlich sehr beschäftigt. Innerhalb von 48 Stunden, nachdem dieses laut ausgesprochene Gebet sprach, sprach ich mit Donny Osmond am und sagte: „Moment mal, wie ist das passiert?“ Ich glaube, es war der Heilige Geist. Ich spürte eine Eingebung, die sagte: „Wir haben darauf gewartet, darauf, dass du fragst.“ Also... und ich dachte, das wäre wahrscheinlich Wie hilfreich wäre es gewesen, wenn ich wenigstens einmal zum Herrn gegangen wäre und gesagt hätte: „Wenn du willst, dass das geschieht, könntest du mir dann helfen?“ Sobald ich den Herrn eingeladen, ist es geschehen, und Donny war seitdem nichts als götig.
- Donny Osmond: 00:03:14 Nun, danke. Das ist in meinem Leben schon so oft passiert. Man geht so weit, wie du kannst, und dann übergibst du es dem Herrn. Er wirkt Wunder. Ja, wir müssen hart arbeiten, aber der Glaube an die himmlischen Vater, dass er Wunder vollbringen kann – das funktioniert. Das habe ich in meinem Leben schon so oft erlebt.
- Hank Smith: 00:03:32 Ja. Also, John, fangen wir mit dir an, bevor wir an Donny weitergeben. Zunächst einmal: Wenn du an Joseph von Ägypten denkst, woran fällt dir da ein?
- John Bytheway: 00:03:42 Könnte das eine der großartigsten Geschichten aller Zeiten sein? Mit Familie, mit Verrat, mit Erlösung, mit Vergebung, äh, einfach verrückt Vergebung, mit, hey, vielleicht hatte Gott das im Sinn. Dann die zukünftige Entwicklung von Josephs Nachkommen vorwegnehmend tun würde – ich meine, wie kann man übertreiben, was für eine großartige Geschichte das ist?

- Hank Smith: 00:04:04 Du kennst mich schon lange. Ich habe oft gesagt, für mich ist dies eine der, wenn nicht sogar die großartigste Geschichte, die je erzählt wurde. Mit dem Drama und den Charakteren und der Tiefe und, wie du gesagt hast, den Prinzipien, die vermittelt werden, und die Emotionen – ist sie wirklich göttlich gestaltet Gemeinsam. Donny, wie du dir schon überlegt hast: Was ist deine Hoffnung für heute?
- Donny Osmond: 00:04:26 Ich hoffe, ich komme da durch, ohne mich lächerlich zu machen.
- Hank Smith: 00:04:29 Okay, das ist ...
- Donny Osmond: 00:04:31 Weil ich hier mit Theologen spreche. Im Ernst, ich hoffe, dass ich meine innersten Gefühle gegenüber einem Mann vermitteln kann, den ich so intensiv studiert habe. Ich habe versucht, sein Leben auf der Bühne und im Privatleben nachzuempfinden. John hat eine Reihe von Eigenschaften erwähnt. Joseph ist so etwas wie ein Leitstern für mich, denn es ist wahrscheinlich eine der großartigsten Geschichten in der Heiligen Schrift überhaupt ist, da man so viele Grundsätze, die man daraus lernen kann. Die Vergebung ist nur ein wichtiger Faktor. Es ist die beständige Hingabe an seine Bündnisse. Ich betrachte diesen Mann, der damals 17 Jahre alt war, der man nach dem Leben trachtete, der in die Grube geworfen wurde. 17. Ich unterrichte die 17-Jährigen in der Sonntagsschule. Das war in deinem Alter. Ich habe mit 17 bei der „Donny Marie Show“ mitgemacht. Du bemüht dich sehr, herauszufinden, wer du als Mensch bist, und dann versuchen deine Brüder, dich umzubringen.
- 00:05:28 13 Jahre in Sklaverei und Gefangenschaft, aber er gab seine Bündnisse nie auf. Er gab Gott nie auf. Man könnte meinen, dass ein junger Mann wie dieser eines Tages sagen würde: „Ich habe mein Bestes gegeben. Vielen vielen Dank.“ Aber das tat er nie. Dann, das ist ein großer Abschnitt, und dann Wir werden gleich näher darauf eingehen, aber er begann, Träume zu deuten, als er etwa 28 Jahre alt war. Er deutete die Träume des Bäckers, und ich nannte ihn den Diener in „Joseph und dem fantastischen technischen Traummantel. Aber er war ein Getränkehalter oder so etwas in der Art, nicht wahr?
- Hank Smith: 00:05:57 Ja.
- Donny Osmond: 00:05:58 Was total seltsam ist. Nimm doch bitte deine Tasse selbst in die Hand! Aber nein, sie brauchten einen Becherhalter. Stell sie doch bitte auf den Tisch! Die Tasse Holder, Joseph, sagte: „Du bekommst deinen alten Job zurück.“ Der Bäcker, sagt er, „Du wirst sterben.“ Er war so sehr im Einklang mit Inspiration durch den Heiligen Geist. Er wusste genau, was passieren würde. Nun, das sind all die Dinge, von denen wir wissen. Denkt dann einmal darüber nach, dass es zwei Jahre dauerte, bis der Kelchträger zu sagen: „Oh, übrigens, da ist dieser Typ.“ Aber er gab seine Treue zu den Bündnissen mit dem Gott von Abraham, Isaak und seinem Vater Israel nicht auf. Er blieb seinen Bündnissen treu. Deshalb ist er für mich ein Leitstern. Er wusste, wann

er fliehen musste, wenn es zu einer heiklen Situation kam, wie wir sie von Potifars Frau kennen. Er ist so ein Vorbild für mich, besonders seit ich begonnen habe, sein Leben auf der Bühne zu verkörpern.

- 00:06:53 Nun, es war ein Musical. Es war eine Komödie. Wir haben auf der Bühne alle möglichen lustigen Dinge gemacht. Aber als ich „Close every Door to me“, habe ich es gelebt. Ich war hinter Gittern. Leute, ich muss euch sagen, ich will hier nicht zu dramatisch werden, aber wenn man eine Rolle spielt und diese Musik singt und hinter Gittern sitzt, gab es Nächte, Leute, in denen ich buchstäblich zu weinen anfing, weil ich mich, als wäre ich im Gefängnis. Das war der Wendepunkt. Da begann, sich aus dieser sprichwörtlichen Grube herauszuarbeiten. Er hat es geschafft. Er ist Leitbild für mich und das schon seit so vielen Jahren.
- Hank Smith: 00:07:36 Ich bin gespannt darauf, mehr über deine Erfahrungen zu erfahren. Deshalb habe ich dich eingeladen, Donny. Ich bin kein professioneller Schauspieler. John kann einen ziemlich guten Barney Fife nachahmen, aber ansonsten –
- Donny Osmond: 00:07:50 Oh, ich habe davon gehört. Ich habe es gesehen. Ja.
- Hank Smith: 00:07:53 Ich weiß genug, um zu wissen, dass ein professioneller Schauspieler alles über eine Figur lernen wird, was er kann. Er wird sich in diese Figur investieren. Er wird über Momente in deren Leben nachdenken und wirklich wirklich versuchen, diese Person zu werden, sich in ihre Lage versetzen und die Dinge aus deren Perspektive zu sehen. Wie hat er das gesehen? Was hat er Was haben sie gedacht? Was haben sie empfunden?
- Donny Osmond: 00:08:17 Es gibt fünf Stellen, wenn ich mich recht erinnere, es gibt fünf Stellen in der Genesis, an denen erwähnt wird, dass Joseph weinte. Er weinte sich die Augen aus. Nehmen wir zum Beispiel die Stelle, als seine Brüder kamen und um Essen betteln, und er sie sah, sie ihn aber nicht erkannten. Unmittelbar danach ging er in den anderen Raum und weinte sich die Augen aus. Nun, ich habe eine Theorie dazu. Zwei Theorien. Hätte er doch nur gesagt: „Leute, ich bin euer Bruder“, genau, wäre alles vorbei gewesen. Er hätte sie auf die Probe stellen und sie herausfordern müssen. Aber hier habe ich keine Bibelstellen, um das zu untermauern, aber ich sage Folgendes: Ich glaube, einer der Gründe, warum er den Raum verlassen und sich die Augen ausweinen musste, war, dass Seine Brüder versuchten, ihn zu töten. Sie verkauften ihn in die Sklaverei. Er litt in Kerkerzellen. Und schließlich gelangte er an einen Punkt, an dem er nun zweiter Mann an der Spitze, er ist der Premierminister von Ägypten.
- 00:09:19 Er musste sich in sein Zimmer zurückziehen und sich fragen: „Warum haben sie mir das angetan? Warum wollten sie mich töten? Ja, ich war der Liebling meines Vaters, aber es war das Erstgeburtsrecht. Wenn Ruben wegen einer moralischen Sünde fiel, fiel auf mich.“ Sein Vater sagte nicht einfach: „Du bist mein Lieblingskind Kind.“ Er gab ihm den Mantel. Nun, seit vielen Jahren, Leute, korrigiert mich, wenn ich hier falsch liege, denn ich bin kein Theologe. Ich

Ich dachte immer, der Mantel stehe für die Autorität des Priestertums. Bei meinen Recherchen habe ich jedoch herausgefunden, dass er eher die Würdigkeit eines Geburtsrechts symbolisiert. Es ist nicht so, dass ich Autorität hätte. Nein, er sagt: „Ich bin nun der Sprecher der Familie.“ Versetz dich mal in die Lage des Bruders. Und ich dachte früher so, als ich sang: „Ich träumte, dass mir eines Tages auf dem Feld das Getreide ein Zeichen gab“ – während ich das meinen Brüdern vorsang und sie zuhörten oder mich mit diesen wütenden Gesichtern ansahen, so wie es uns aufgetragen worden war.

00:10:17 „Eure 11 Getreidegarben drehten sich alle um und verneigten sich vor meiner. Meine Garbe war ein wahrer Anblick, eine goldene Garbe und hoch. Eure waren grün und zweitklassig, eigentlich ziemlich klein.“ Und die Art, wie ich das sang, war so unschuldig. „Ich habe geträumt, dass in ...“ Ich war damals nur ein junger 17-, 16-jähriger Junge, der diese Rolle lebte. „Hey, Leute, ich habe gerade diesen Traum geträumt und ihr habt euch vor mir verneigt. Ist das nicht cool?“ Nun, versetzt euch mal für einen Moment in die Lage eines der Brüder. „Ich kann dich nicht ausstehen, Joseph. Du bist doch nur so ein kleiner Junge. Nun, unser Vater hat dich bevorzugt, aber schlimmer noch: Ihre Altersgenossen haben sich wahrscheinlich über sie lustig gemacht ... Du sprichst von Mobbing. Ihre Altersgenossen sagten wahrscheinlich: ‚Also, Naphtali, du stehst ganz unten in der Hackordnung. Hey, Dan, du hast es nicht geschafft.‘ Sie wurden wahrscheinlich gemobbt wie ... kein Wunder, dass sie wütend waren. Aber warum wollten sie mich töten?“

00:11:14 So viel Gehässigkeit gab es. Wir haben immer wieder Geschichten gehört, in denen Wut Menschen bis zum Tod überwältigen kann, in denen Wut wie ein Krebsgeschwür ist. Das ist ein großartiges Beispiel. Hier kommen wir zurück zu dem, was wir zuerst gesagt haben: der Geschichte von Josef. Da gibt es so viele Lektionen zu lernen. Eine davon ist der Zorn. Lass dich nicht davon überwältigen. Deshalb musste er oft weggehen und weinen. „Oh Mann, das ist wirklich schwer, himmlischer Vater. Wie komme ich über dieses Gefühl des Zorns hinweg, das ich gegenüber meinen Brüdern empfand, die versucht haben, mich zu töten?“ Und schau dir an, was er letztendlich getan hat. Er hat ihnen vergeben. Aber er hat sie auf die Probe gestellt, nicht wahr? Vor allem, als ihr Benjamin zurückhalten wolltet: „Oh, aber ihr werdet unseren Vater töten.“ Er nutzte die Gelegenheit, um zu sagen: „Nein, bringt euren Vater hierher.“ Und innerlich sagte er – wahrscheinlich weinte er innerlich: „Bringt mir meinen Vater zurück.“

00:12:11 Oh, ich muss dir eine Geschichte erzählen. Ich hoffe, ich schaffe es, das zu erzählen, ohne emotional zu werden.

00:12:19 Am Ende der Show, als sie zurückgehen und Jakob holen, um ihn nach Ägypten zu bringen, sage ich: „Dein Bruder bin ich.“ Und auf der Bühne findet eine Party statt, alle springen auf und ab und sind fröhlich. Ich verlasse die Bühne. Ich steige in den Wagen, diesen goldenen Wagen, und die Bühne füllt sich mit Nebel. Und alle gehen. „Und Jakob kam nach Ägypten, sein Wagen aus Gold, aus Gold.“

Und ich schaue hin und sehe meinen Vater auf mich zukommen, mit Nebel auf Boden, und er sieht mich, und er fällt zu Boden. Ich steige aus Wagen und hebe ihn aus dem Nebel auf. Dann reicht er mir meinen zerfledderten Mantel, den sein Vater all die diese Jahre, in der Hoffnung auf jemanden, den er für tot hielt. Er liebte Joseph so sehr. Und dann schaue ich ihm in die Augen und sage: „Ich schließe meine Augen“, um das Lied anzustimmen, ganz a cappella. Und Leute, es gab so viele Nächte, in denen wir beide einfach nur die Augen aus –

- Hank Smith: 00:13:45 Wow.
- Donny Osmond: 00:13:45 ... weil es wirklich passiert ist. Kannst du dir vorstellen, wie es wirklich war, als Joseph seinen Vater zum ersten Mal sah und ihm diesen zerfledderten Mantel? Wie auch immer das geschah, wo auch immer das, es ist tatsächlich geschehen, denn er hat diesen Mantel erhalten, den sein Vater all die Jahre aufbewahrt hatte und an der Liebe seines Kindes festhielt, von dem er glaubte, es sei tot. Was für eine Geschichte von Liebe und Mitgefühl. Und ich habe es jeden Abend gespürt.
- Hank Smith: 00:14:16 John, bevor wir weitermachen: Wir haben Zuhörer auf der ganzen Welt, also könnte es sein, dass jemand zuhört und sich fragt ... Mit wem sprechen sie diese Woche? Wer ist dieser Donny Osmond? John, gib uns doch eine kurze Biografie, erzähl uns etwas über Donnys Hintergrund.
- John Bytheway: 00:14:29 Ich erzähle es aus dem Gedächtnis, okay?
- Donny Osmond: 00:14:32 Wenn du einen Fehler machst, helfe ich dir ein bisschen auf die Sprünge, okay?
- John Bytheway: 00:14:34 Ja, würdest du das? Würdest du das bitte tun? Ich bin der Fünfte von sechs Kinder. Meine Schwestern Jerry und Sally hatten Alben der Osmonds. Meine Schwester Becky auch, die jünger ist als ich. Wir alle liebten die Osmond-Brüder. Ich glaube, sie traten zum ersten Mal in der Andy Williams Show. Deine älteren Brüder waren vor dir dabei, du schlossen sich ihnen an, und dann hast du auch angefangen mitzumachen. Einfach unglaubliche Harmonien, anfangs Barbershop-Sachen. Unglaubliche Harmonien. Die Art von Harmonien, die nur eine Familie haben kann, weil sie einfach sangen einfach so wunderschön zusammen. Es waren die Osmond-Brüder für viele Jahre lang. Ich glaube, Präsident Kimball bezeichnete sie sogar als auf Mission berufen. Sie waren Missionare für die Kirche. Dann, zu jener Zeit, Donny und Marie, oh, was habt ihr denn zusammen gesungen?
- Donny Osmond: 00:15:22 Ein bisschen Country. Ein bisschen Rock 'n' Roll.
- John Bytheway: 00:15:25 Genau. Und diese Sendung haben wir immer geschaut, weil das waren unsere Leute. Diese Leute sind in der Kirche und die Was ich an der Familie Osmond einfach liebe, ist, dass sie nie

den Weg des Bundes verlassen, wenn man sie so beobachtet. Über die Jahre hinweg bin ich so oft nach Branson, Missouri, gefahren, um mir die Show von Donny und Marie anzusehen, und sie hatten Paul, Paul Lynde, dort zu Gast.

|                |          |   |
|----------------|----------|---|
| Donny Osmond:  | 00:15:45 | Paul Lynde.   |
| John Bytheway: | 00:15:46 | Was mich immer zum Lachen brachte, weil er dieses Vibrato in der Stimme hatte. Aber wir haben sie jahrelang gesehen. Dann, natürlich, von all den Rollen, Donny, mit denen man, wie schön, wie wunderbar ist es, dass Joseph der Rolle? Korrigiere mich, wenn ich mich irre. Andrew Lloyd Weber hat „Joseph“. War er auf dem College? War er, er war ...  |
| Donny Osmond:  | 00:16:15 | Nun, für diejenigen, die nicht wissen, wer Andrew Lloyd Weber ist: Er hat natürlich „Joseph“ geschrieben. „Jesus Christ Superstar“, „Cats“, das Phantom der Oper. Wenn man ihn nachschlägt, wenn man ihn googelt, ist er der erfolgreichste Theaterautor der Geschichte. Es macht Spaß, seine Telefonnummer zu haben, ihn anzurufen und einfach mit ihm zu reden, wie auch immer. Aber, äh, darf ich dir erzählen, wie ich zu dem Auftrag bekommen habe?  |
| John Bytheway: | 00:16:38 | Oh. Ja.   |
| Hank Smith:    | 00:16:38 | Bitte sehr. Auf jeden Fall.   |
| Donny Osmond:  | 00:16:40 | Um deine Frage zu beantworten: Andrew war 19. Ich glaube, Tim Rice war 20. Es war das erste Stück, das sie je geschrieben haben. Es war...  |
| John Bytheway: | 00:16:45 | 19.   |
| Donny Osmond:  | 00:16:45 | Es war 20 Minuten lang. Ja. Es war ein kleines Highschool-Projekt, das er geschrieben hatte.  |
| John Bytheway: | 00:16:49 | Es war ein – das ist ein Highschool-Projekt.  |
| Donny Osmond:  | 00:16:51 | So war es. Es dauert 20 Minuten und hat sich zu einem der berühmtesten Musicals der Geschichte entwickelt. Ich versuche, euch die Kurzfassung zu geben. Debbie und ich lebten damals in Irvine, Kalifornien. Debbie ist eine Säule des Lichts. Sie ist wirklich im Einklang mit dem Geist. Sie bekam das Gefühl, dass wir wirklich umziehen sollten. Schatz, ich habe 10 Jahre lang daran gearbeitet, wieder in die Charts zu kommen, und ich hatte gerade zwei Hits mit „Soldier of Love“ und „Sacred Emotion“, und du willst umziehen? Genau hier sein muss, um meine Karriere fortzusetzen. Und sie sagte: „Ich weiß, aber es sind einfach dieses Gefühl, das ich immer wieder habe.“ Und dann, ganz plötzlich, Leute, bekomme ich dieses Gefühl: Geh zur Schauspielschule. Leute, ich habe kein Interesse am Schauspielern. Es hieß: „Geh zur Schauspielschule.“ Also |

habe ich mich an einer Schauspielschule eingeschrieben, in einem Anfängerkurs, einem Kurs für Fortgeschrittene und einem Kurs für Profis – alles gleichzeitig. Ein Crashkurs.

00:17:45

Ich hatte auch das Gefühl, ich solle meine Stimme für die Theaterbühne trainieren. Ich sagte: „Was? Warum sollte ich das tun?“ Also habe ich das weiterverfolgt. Wir haben unser Haus. Wir haben uns überall umgesehen und sind schließlich in St. George, Utah, das 1991 noch nicht gerade das Mekka des Showgeschäfts ist. Inzwischen gibt es dort einige wirklich gute Theater, wie zum Beispiel das Tuacan und so weiter. Es ergab keinen Sinn, aber wir hatten beide ein gutes Gefühl dabei. Dann kam das Drehbuch zu „Joseph“ herein. Ich dachte, das wäre interessant. Das erfordert schauspielerisches Talent. Ich dachte, das würde eine theatrale Stimme erfordern, und es wird erfordern, dass wir uns bewegen, und wir mieten ein Haus in St. George. Seht ihr, wo das jetzt hinführt? Sie sagten, die Vorsprechen würden in New York City an diesem und jenem Datum stattfinden. Ich war so beschäftigt mit meinem Schauspielunterricht und so weiter in Los Angeles.

00:18:32

Ich sagte, die einzige Möglichkeit, wie ich zu diesem Vorsprechen kommen kann, ist, einen Nachtflug zu nehmen, nach New York zu fliegen, das Vorsprechen zu absolvieren, wieder ins Flugzeug zu steigen und nach Los Angeles zurück. Nur so kann ich dieses Vorsprechen machen. Auf dem Weg zum Flughafen – das war damals, als es noch CDs gab – hielt ich bei Tower Records auf dem Sunset Boulevard an und kaufte mir die Soundtrack-CD. Ich sagte: „Ich werde ‚Close Every Door‘ und ‚Any Dream Will‘ lernen.“ „Mach das.“ Im Flugzeug, auf dem Weg. Ich bin bereit.

Hank Smith:

00:18:57

Natürlich.

Donny Osmond:

00:18:58

Ich steige ins Flugzeug, setze meine Kopfhörer auf, drücke auf „Play“ und schlafe ein. Das Nächste, was ich weiß, ist, dass wir landen.

Hank Smith:

00:19:06

Oh nein.

Donny Osmond:

00:19:07

Ich bin nicht darauf vorbereitet. Ich gehe in dieses Theater. Leute, es ist genau wie in den Filmen. Da gibt's so eine, die nennen sie auf der Bühne eine Geisterlampe, einen Pianisten mit einem Klavier, einem Klavier, und da ist die Silhouette dieser hohen, mächtigen Produzenten und Regisseure, die man nicht sehen kann, es sind nur Silhouetten im Publikum. Fünf Leute da draußen. Der Nächste ist Donny Osmond – und da steht eine Schlange von Leuten, die vorsprechen wollen. Donny Osmond, und ich nehme das Mikrofon und sagte: „Mr. Drabinsky, mein Produzent. Ich sage Ihnen das nur ungern. Ich bin unvorbereitet.“ Leute, so etwas sagt man einem großen Produzenten nicht. Er hatte eine raue Stimme und sagte: „Na ja, du musst irgendwas singen.“ Ich sagte: „Na gut, ich singe am Klavier.“ Ich schubste den Pianisten. Ich singe ein paar meiner Lieder am Klavier. Es gibt keinen Applaus. Diese Typen sind abgestumpft. Ich höre ihn sagen: „Du musst etwas aus der Show, Junge.“ Ich sagte: „Na ja, wenn du willst, dass ich etwas singen sollst, dann singe ich ‚Close Every Door‘, das schwierigste der beiden.“

- 00:20:04 Ich singe „Close Every Door“, aber ich muss den Text lesen. Er sagte: „Ja, nur zu, nur zu.“ Er war sehr ungeduldig. Der Klavier setzt ein. Bevor ich zu singen begann, sagte ich: „Ich bin nicht vorbereitet.“ Und ganz plötzlich spürte ich: Nein, du bist vorbereitet. Du bist bereits darauf vorbereitet. Du hast Schauspielunterricht genommen. Du hast Theaterstimme studiert. Du singst schon dein ganzes Leben lang. Jetzt musst du es nur noch tun.“ Also fing ich an zu singen: „Close every door to me“, ganz leise, „hide all the Welt vor mir“. Und dann steigerte ich mich: „Verschließe alle Fenster und das Licht draußen lassen“. Und ich fuhr fort: „Tu, was du ...“ Und ich fange an, den Text zu entwickeln: „Denn ich weiß, ich werde unseren eigenen Seelenfrieden finden, denn mir wurde ein Land versprochen, in dem ...“. Dann spielten wir Instrumental, und dann singe ich das Ende. „Denn wir wissen, dass wir unseren eigenen Seelenfrieden finden, denn es ist uns versprochen worden.“
- 00:21:09 Und ich holte tief Luft: „Ein Land ganz für uns“, und ich hielt den Atem an ewig an. Und ich hielt inne. Man hätte in diesem Theater. Und das Nächste, was ich hörte, war diese raue Stimme, die sagte: „Komm her, Junge.“ Ich ging hinaus ins Publikum. Als ich näher kam, konnte ich die Gesichter erkennen. Es waren mehrere Leute dort. Ich sah Garth an. Er sagte: „Setz dich. Ich sage den Rest der Castings ab. Du bist mein Joseph.“ Das ist wie ich darauf gekommen bin. Kurz bevor ich sang, hatte ich das Gefühl: „Du bist bereit.“ Und ich dachte daran zurück, was meine Mutter immer zu allen unseren Kindern gesagt hatte: „Bereite dich vor, und die Gelegenheit wird sich bieten.“ Man bereitet sich nicht vor, wenn sich die Gelegenheit sich bietet ... Nein, bereite dich vor. Und der einzige Weg, das zu wissen, ist durch den Geist. Um diese Reise zu bestehen, das wir Leben nennen. Wir können das nicht alleine schaffen. Ich schaue auf Josef, der heute unser heutiges Thema ist.
- 00:22:16 Mann, wurde er auf die Probe gestellt. Mann, wurde er geprüft. Ich stelle mich nicht auf eine Stufe mit Joseph, aber es gab Momente, in denen ich in meinem eigenen Kerker saß ... Ich hatte meine Karriere und alles. Genau bevor ich dieses Lied für Garth Drabinsky gesungen habe, spürte ich etwas, das mir sagte: Du bist bereit. Ich bin bei dir. Jetzt tu es einfach.“
- Hank Smith: 00:22:41 Das gefällt mir.
- Donny Osmond: 00:22:42 Es war eine großartige Erfahrung. Nun noch eine weitere Anekdote zu diesem Lied. Während der Proben – Phil Reno, ich kann kaum glauben, dass ich mich an seinen Namen erinnern kann. Phil Reno, mein Dirigent, er hat mir immer mir buchstäblich auf die Hand geschlagen, weil ich wie ein Popsänger gesungen habe. „Schließ jede Tür vor mir, verbirg die ganze Welt vor mir“. All diese Floskeln, weißt du... „alle Fenster. Schließt das Licht aus.“ Er sagte: „Was soll das?“

|                |          |   |
|----------------|----------|---|
|                | 00:23:14 | <p>Er meinte: „So kannst du nicht singen.“ Andrew Lloyd Weber hat nicht Schreib es so. Das war so eine Art Running Gag zwischen uns beiden während der Proben, und er brachte mir bei: „Schließ jede Tür vor mir“. Der Text ist das Wichtigste. Lange Rede, kurzer Sinn: Am Ende von „Close Every Door“: „For we know we shall find...“ Diese hohe Ton, den habe ich ab und zu gesungen, bei den Proben, und sagte Phil: „Nein, mach das nicht.“ Andrew hat das nicht geschrieben Anmerkung: Das steht nicht im Drehbuch. Ab und zu, nur um ihn ein bisschen zu necken, , habe ich es gesungen. Am Premierenabend sind alle nervös, auch ich, denn Andrew Lloyd Weber sitzt genau in der Mitte, dritter Platz, dritte Reihe von hinten. Die Presse sitzt ganz hinten. Ganz am Ende der Show singe ich eine Reprise von „Close Every Door. „Close every door to me.“</p> |
|                | 00:24:05 | <p>Ich trage das Kostüm, die Rüstung und alles, „versteck die ganze Welt „Von mir, verriegelt alle Fenster und haltet das Licht fern.“ Dann, ganz ganz am Ende: „Denn wir wissen, dass wir ...“ Und ich schaue Phil an. Und das alles alles in Nanosekunden. Wenn Blicke töten könnten, hätte er mich auf der Stelle umgebracht. Tu das nicht.</p>  |
| John Bytheway: | 00:24:23 | <p>Er meint: Tu das bloß nicht.</p>   |
| Hank Smith:    | 00:24:23 | <p>Tu es nicht.</p>   |
| Donny Osmond:  | 00:24:25 | <p>„For we know we shall find“ – ich hab’s einfach versucht. Und ich hab’s hingekriegt. Und er war total sauer. Und ich dachte: Okay, ich werde gefeuert. Ich werde von Andrew Lloyd Weber gefeuert werden. Ich habe eine Todsünde begangen. Man darf niemals Das macht man in der Theaterwelt, vor allem Lord Lloyd Weber gegenüber. Wir verbeugen uns. Neben mir steht die Erzählerin, Janet Metz, eine fantastische Sängerin. Standing Ovation, die Presse ist und filmt, und ich zeige auf Andrew. „Komm hoch, Andrew.“ So etwas macht man nicht!</p>   |
|                | 00:25:00 | <p>Ohne Erlaubnis. So etwas macht man nicht. Er steht auf und geht auf die Bühne. Der Saal tobt.</p>  |
| John Bytheway: | 00:25:10 | <p>Oh, das glaube ich gern.</p>   |
| Donny Osmond:  | 00:25:11 | <p>Da ist Andrew Lloyd Weber, der zwischen den die Erzählerin, Janet Metz und ich. Wir halten uns alle an den Händen und verbeugen uns ein letztes Mal. Während wir uns verbeugen, schaut er mich an und sagt: „Wo hast du diese Stimme all die Jahre versteckt?“ Das war alles, was ich brauchte, Mann. Genau das. Und das habe ich Phil Reno gesagt, und ich meinte: „Da hast du’s, Kumpel.“ Aber was so lustig war – ich den wichtigsten Teil noch gar nicht erwähnt. Am Ende der Show kommt zu mir in die Garderobe, Andrew Lloyd Weber, und er sagt er – und ich kann Akzente nicht besonders gut nachahmen. Er sagt: „Weißt du,</p>   |

Donny, diese Note, die du am Ende von ‚Close Every Door‘ gesungen hast“,  
Ich sagte: „Ja, das tut mir so leid.“ Er sagte: „Ja, die Note habe ich nicht geschrieben  
Note.“ Ich sagte: „Es tut mir so leid. Ich nehme sie raus.“ Er sagte: „Eigentlich  
hat es mir irgendwie gefallen. Lass es drin.“ Also, jedes Mal, wenn ich jemanden singen höre  
Als ich diese Note spielte, sagte ich: „Das ist meine Note, Baby. Das ist meine Note.“

- Hank Smith: 00:26:10 Das ist wunderschön. Ich liebe den Look. Wage es ja nicht.
- Donny Osmond: 00:26:14 Tu das bloß nicht.
- 00:26:19 Manchmal muss man im Leben Risiken eingehen, keine unrealistischen  
Risiken, aber manchmal, wie bei diesem Vorsprechen, muss man  
einfach sagen: „Probier es aus.“ Glaub an dich selbst. Das ist das andere, was ich von Joseph gelernt  
habe. Er hätte so leicht aufgeben können  
So oft, Leute, so oft hat er es nicht getan. Er sagte: „Ich  
glaube an meinen Gott, und er glaubt an mich. Ich kann siegen. Ich kann  
das schaffen.“ Und er hat seinen Glauben nie verloren. Es gibt Zeiten in meinem Leben, in denen ich  
zurückblicke, die dunkel waren, sehr dunkel, weil ich meine  
Karriere, mein ganzes Geld, einfach alles, aber ich habe nie meinen Glauben an meinen  
himmlischen Vater und meinen Erlöser, Jesus Christus.
- Hank Smith: 00:27:02 Vielen Dank dafür. Da wir gerade noch über Biografien sprechen, wäre es in Ordnung, wenn du uns  
ein bisschen mehr über Deb erzählen würdest?
- Donny Osmond: 00:27:09 Meine Frau – es ist eine interessante Geschichte, wie wir uns kennengelernt haben. Sie war eigentlich  
zuerst mit meinem Bruder Jay zusammen.
- Hank Smith: 00:27:17 Okay.
- Donny Osmond: 00:27:18 Ich habe Jay meine Frau ausgespannt. Zufälligerweise hat er heute, während wir das hier  
aufnehmen, Geburtstag. Also, Jay, falls du zuschau  
, mein Bruder.
- Hank Smith: 00:27:28 Alles Gute zum Geburtstag.
- Donny Osmond: 00:27:30 Ich war mit einem Mädchen namens Tammy zusammen, und wir hatten ein Doppeldate bei einem  
Elton-John-Konzert in Salt Lake City im Salt Palace. Debbie  
saß vorne mit ihrem Freund Jay, und ich saß hinten mit Tammy.  
Debbie und ich haben die ganze Zeit geredet. Ich erinnere mich, wie ich im Publikum saß und Elton  
sich hinsetzte, um „It’s a little bit funny“ zu singen – dein  
Song – „this feeling“. Und wisst ihr, ich erinnere mich, wie ich zu  
die Freundin meines Bruders und mir gesagt zu haben: „Die werde ich heiraten.“  
„irgendwann einmal ein Mädchen.“ Und das tat ich auch. Ich erzählte Elton diese Geschichte. Ich  
sagte: „Elton, du  
weißt doch, dein Lied ... Es ist der Grund, warum ich meine Frau gefunden habe.“ Sie ist meine  
Aseneth, die Josephs Frau war. Sie wurde zum Gott  
Abrahams, Jehova.

|                |          |  |
|----------------|----------|--|
| John Bytheway: | 00:28:23 | Was du vorhin gesagt hast, ist, wow, das habe ich noch nie von jemandem gehört, aber wenn man sagen könnte: der Gott Abrahams, Isaaks und meines Vaters.   |
| Donny Osmond:  | 00:28:32 | Das ist doch eine interessante Art, es auszudrücken, oder?   |
| John Bytheway: | 00:28:34 | Natürlich, na dann, hol deinen Vater. Ja, wir verhungern hier alle in Cane und die Zukunft sah düster aus. Jacobs Familie hatte es schwer<br>ob es nun an ihnen selbst lag oder an der Familie, die sie nicht darauf vorbereitet hat. Ich meine, ich kenne dieses Stück.   |
|                | 00:28:47 | Von all den Dingen, die er einpacken würde, hat er den Mantel mitgebracht. Ich, ich nie daran gedacht. Das ist der Moment, der mich zu Tränen rührt. Ihr macht das wunderbar, wenn Joseph und sein Vater wieder zusammenkommen. Das ist also die Szene, und er hat den Mantel, aber was für ein Moment. Das ist einer der Gründe, warum es so viele Broadway-Stücke gibt es bekanntlich viele, aber dieses basiert auf Büchern, die wir als das Wort Gottes betrachten, und es ist einfach eine andere Verbindung, wenn, oh, dies tatsächlich eine wahre Geschichte ist und aus den Schriften, die ich liebe. Dass du diese Rolle all die Jahre zu haben, muss Schicksal sein. |
| Donny Osmond:  | 00:29:26 | Weißt du, was interessant ist? Ich habe mich intensiv mit diesem Thema beschäftigt, vor allem als Lehrer, als Sonntagsschullehrer. Das Grund, warum der Erlöser in Gleichnissen lehrte, und hier vor einem Publikum predige, das das alles schon weiß, ist, dass es die Sprache der Übersetzung. Die Geschichte von Josef – unabhängig von der Übersetzung oder wer sie erzählt, die Grundsätze gehen über Übersetzung. Jesu Gleichnisse von den zehn Jungfrauen und dem, dem Der verlorene Sohn, all das. Joseph und sein Mantel und sein Bruder, all diese Prinzipien gehen über jede Übersetzung hinaus, denn die die Geschichte direkt ins Herz trifft.                    |
| Hank Smith:    | 00:30:07 | Sie sprechen Generationen an, Jahrtausende.  |
| John Bytheway: | 00:30:11 | Jeder, der eine Familie hat, versteht das.   |
| Donny Osmond:  | 00:30:13 | Jede Generation. Es ist keine bestimmte Generation oder Zeit.  |
| Hank Smith:    | 00:30:17 | Diese Geschichte von Deb bringt mich zum Nachdenken: Ich muss auf meine Frau hören.  |
| Donny Osmond:  | 00:30:24 | Meine Mutter hatte einen tollen Spruch. Der Vater war das Haupt der Familie, aber die Mutter war der Hals, der den Kopf drehte.  |
| Hank Smith:    | 00:30:31 | Ja. Weißt du, wenn sie nicht sagt: „Hey, wir müssen umziehen. Wir müssen nach St. George.“ Und dieser Moment, in dem ich mir denke: Okay, ich bin ...  |

|                |          |   |
|----------------|----------|---|
| Donny Osmond:  | 00:30:40 | <p>Da ergab alles Sinn. Es ergab Sinn. Im Nachhinein betrachtet haben wir diese Lektion, die ich gestern in der Sonntagsschule gehalten habe, haben wir sie mit einer Aussage von Elder Holland über das Vertrauen in den Herrn. Und ich habe es damit abgeschlossen mit den Worten: Ich bin 68. Ihr seid 16, 17 Jahre alt. Ich habe ein ganzes Ein ganzes Leben, auf das ich zurückblicken kann, und ich sehe, wo es nur einen einzigen Fußabdruck im Sand zu sehen, so oft in meinem Leben. Man muss einfach vertrauen. Gott vertrauen. So wie Josef sein ganzes Leben lang auf Gott vertraut hat, trotz der Widrigkeiten, denen er ausgesetzt war.</p>   |
| John Bytheway: | 00:31:12 | <p>So oft hören wir: „Ich werde die Gebote halten, und alles wird gut.“ Nun, hier ist ein Junge, der ihn herausholte, als Potifars Frau ... Und was bekommt er dafür? Noch mehr Jahre im Gefängnis. Es muss doch so etwas wie eine Gewissheit geben, dass sich alles irgendwann zum Guten wenden wird.</p>  |
| Donny Osmond:  | 00:31:31 | <p>Man muss Geduld haben. Auf den Herrn warten. Lass uns über diesen Moment mit Potifars Frau sprechen, so unangenehm es auch ist, darüber zu sprechen. Sie versuchte, ihn zu verführen, und er floh. Was er dort überhaupt? Er war ein Diener. Er musste dort sein. Aber er hatte seine Bündnisse nie aufgegeben, was eine große Lektion darin, in der Welt zu leben, aber nicht von ihr zu sein. Er war umgeben von all dieser Dekadenz und Opulenz, all dem Zeug, das an bestimmter Hinsicht. Aber er floh. Nun, hier ist das Interessante an Rest der Geschichte. Seine Frau, die Frau des Potifar, ging zu ihrem Ehemann und sagte: „Das hat Joseph mir angetan.“ Nun, Potifar war der Anführer der Wachen. Er hatte jede nur erdenkliche Befugnis, ihn töten zu lassen.</p> |
| John Bytheway: | 00:32:29 | <p>Mm-hmm.</p>  |
| Donny Osmond:  | 00:32:30 | <p>Warum hat er ihn nicht umgebracht? Er hat ihn ins Gefängnis gesteckt. Er hat ihm das Leben gerettet. Warum hat er das getan? Weil das Einzige, was ich daraus schließen kann, ist, dass seine Frau ein kleiner Unruhestifter ist. Er weiß das. Er kennt Joseph. Er kennt Josephs Integrität, also sagt er ... Ich werde dein Leben verschonen, aber um meinen Anschein vor , denn meine Frau wird da rausgehen und alles erzählen Das geht mir gegen den Strich, ich muss etwas unternehmen. Ich muss die . Es tut mir leid, Joseph, aber das ist es, was ich tun muss. Aber ich dein Leben verschonen. Nun, du bist Joseph und sagst: „Vielen vielen Dank. Das weiß ich zu schätzen.</p>  |
| Hank Smith:    | 00:33:11 | <p>Ja.</p>  |
| Donny Osmond:  | 00:33:11 | <p>Jetzt bin ich im Gefängnis. Okay. Weil ich das Richtige getan habe, Gott ... Ich sagte, schau dir Joseph in Abschnitt 121 an. Gott, wo bist du und wo ist der Pavillon, der dein Versteck bedeckt? Gib nicht auf. Verliere niemals das Vertrauen in den Herrn. Als er wieder in diesem Gefängnis war, selbst nachdem er dem Kelchträger – oder den Dienern, wie ich in „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ gesagt habe. Also</p>  |

wirst du deinen Job zurückbekommen. Er brauchte zwei Jahre, um zu sagen: „Oh, übrigens, da ist dieser Typ im Gefängnis.“ Aber er war geduldig. Joseph war geduldig. Er vertraute auf den Herrn und wartete, bis der Herr bereit war. Ich finde den Spruch immer toll: „Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, dann Pläne.“ Na gut. Es muss nach seinem Zeitplan laufen, unter seiner Aufsicht.

Hank Smith:

00:33:57

Donny, wir haben Zuhörer, von denen wir hören, dass sie sich in einer echten, genau wie Joseph, echten Herzensnot, echtem Schmerz befinden. Wir haben tatsächlich Zuhörer aus Strafanstalten. Erst gestern Abend, John, habe ich habe Donny das erzählt, als wir telefonierten. Eine Frau kam zu zu mir und sagte: „Hey, ich habe deine Sendung in dieser Zeit gehört „– ich ließ mich scheiden.“ Es lag wirklich nicht an dem, was wir gesagt hatten, sondern eher daran, wie sie sich fühlte. Donny, ich würde gerne deine deine Sichtweise. Du versuchst hier wirklich, dich in diese Charakter zu investieren. Das muss dir immer wieder durch den Kopf gegangen sein. Wie fühlst du dich, wenn du in einer schweren Prüfung steckst? An ganz dunklen, dunklen Orten? Wie findest du Hoffnung? Ich brauche einfach etwas, an dem ich und ich schaffe es durch. Bitte, Gott, schick mir ein wenig Licht. Warum wird mir alles genommen?

Donny Osmond:

00:35:00

Es gab Momente in meinem Leben. Noch einmal: Ich will das nicht vergleichen, aber ich habe einige wirklich dunkle Zeiten durchgemacht. Ich war 15, vielleicht 14. Ich gab ein Konzert in Nashville, Tennessee. Und der Veranstaltungsort war eine Arena. Der Saal war ausverkauft. Alle waren Wir hatten eine Menge Spaß. Und am nächsten Tag war auf der Titelseite ein Foto von meinen Brüdern und mir auf der Bühne zu sehen, und der Typ hat mich abgerissen. Er sagte, es sei das schlechteste Konzert gewesen, das er je in seinem Leben gesehen habe. Es ist so kitschig und es ist Bubblegum und all so ein Zeug. Vielleicht ein Jahr oder zwei Jahre später erschien im Rolling Stone Magazine ein Artikel in dem es hieß: „Der schlimmste Tag in der Geschichte des Rock 'n' Roll war der Tag, Donny Osmond geboren wurde.“ Ich meine, ich habe das in meiner ganze Karriere lang durchgemacht, und ja, ich habe dort einige wunderbare Fans, , aber man bekommt auch Kritik ab.

00:35:55

Wenn man eine Zielscheibe ist und zwar eine große, bekommt man Kritik ab. Wie entkommt man dem? Wie hält man dem stand? Ich denke an viele Vorträge auf Konferenzen zurück. Ich liebe Konferenzen. Ich höre mir das an und ich lese die Konferenzvorträge immer wieder . In vielen Vorträgen gibt es ein gemeinsames Thema, das besagt: Wenn man die Grundsätze des Evangeliums und die Maßstäbe der Kirche zu befolgen, nicht alle deine Probleme verschwinden, aber es gibt dir die Kraft, sie zu ertragen. Es wird dir gerade genug Hoffnung geben. Das erinnert mich an Elder Bednars Ansprache. Wenn er sagt: „Treten Sie in die Dunkelheit und „Das Licht wird dir folgen.“ Wenn du dein Leben richtig lebst, wirst du in solchen Momenten, in denen ihr denkt: „Leute, ich glaube nicht, dass ich das das nicht. Ich vertraue dir, Herr“, und du machst den Schritt, und Er wird . Das erinnert mich an eine andere – oh, das war so eine wunderbare

Erlebnis vor ein paar Wochen. Ich hatte das Privileg, Präsident und Schwester Christofferson bei meiner Show hier in Vegas zu haben.

- 00:37:03 Nicht viele Menschen haben die Gelegenheit, in ihrer Garderobe eine private Audienz bei einem Mitglied der Ersten Präsidentschaft zu haben  
Zimmer. Nach der Vorstellung hatten sie sich also richtig amüsiert, und  
sagte ich: „War es vielleicht ein bisschen zu laut?“ Er sagte: „Nein, es hat uns sehr gut gefallen. Es war toll.“ Es hat Spaß gemacht. Und ich sagte: „Nun, Herr Präsident, das ist eine großartige Gelegenheit, die ich nutzen muss. Haben Sie einen Rat?“ Ich glaube nicht,  
glaube nicht, dass es ihm etwas ausmacht, wenn ich der Welt erzähle, was er uns gesagt hat. Ich sagte:  
„Was würdest du mir und meiner Familie raten, jetzt zu tun?“ Er  
saß da, und ich sah zu, wie dieser Zweite Ratgeber der Ersten  
Präsidentschaft Inspiration empfing. Er blickte zu mir auf und  
sagte: „Niemand ist vor Versuchungen gefeit.“ Er sagte: „Behalte das  
im Hinterkopf. Selbst die Auserwählten können fallen, wie wir in den  
Schriften erfahren. Und so vermeidest du die Versuchung.“ Er  
begann, aus Elder Hollands letzter Rede zu zitieren, als er  
im Grunde genommen von den Toten zurückgekehrt war.
- 00:38:08 Elder Holland – wir alle kennen diese Ansprache, und falls nicht,  
müssen Sie sich diese Ansprache anhören. Er sagte: „Mir wurde eine  
Botschaft mitgebracht, die ich weitergeben soll: Betet. Und wenn ihr gebetet habt, betet  
noch einmal. Und wenn ihr noch einmal gebetet habt, betet noch mehr,  
ohne Unterlass. Um Ihre Frage zu beantworten, für diejenigen, die  
Leiden, vertraue auf Gott – das wird dich zwar nicht vor deiner Scheidung oder deinen  
Problemen, gesundheitlichen Schwierigkeiten oder was auch immer bewahren, aber es wird  
dir Kraft geben. Es wird dir dieses Licht geben, wenn du dich an einen dunklen  
Ort begibst. Du weißt, dass Er da ist. Ich habe es in meinem Leben so oft gespürt. Ich  
habe ein so starkes Zeugnis davon, dass Er dich liebt. Er liebt uns. Unser Erlöser  
liebt uns. Wenn du sie in dein Leben lässt, werden deine Lasten  
erleichtert.
- Hank Smith: 00:38:59 Ja. Wenn wir noch einmal darauf zurückkommen könnten, John, ich habe vergessen, diese Frage  
zu stellen. Also, da sind Joseph und die Frau des Potifar. Als sie dir  
dein Kostüm dafür, w- So wie, oh ja.
- Donny Osmond: 00:39:18 Da ist es, Mann. Das war alles, was ich trug. Ich hasste diesen Lendenschurz. Aber wisst ihr  
wisst ihr was, Leute? Dieses Ding hat mich im Fitnessstudio gehalten. Das hat es wirklich.  
Denn mit dem, was man da auf der Bühne trägt, hat es mich ... Oh,  
weißt du, was ich noch machen sollte? Warte mal. Da ist der Mantel. Da ist der Mantel.
- Hank Smith: 00:39:41 Wow, schau dir das an. Ja.
- John Bytheway: 00:39:43 Da ist es.
- Donny Osmond: 00:39:44 Da ist der Mantel.

|                |          |   |
|----------------|----------|---|
| John Bytheway: | 00:39:45 | Da ist er.  |
| Donny Osmond:  | 00:39:46 | <p>Ich muss dir eine lustige Geschichte über den Mantel erzählen. Als ich den Film drehte, war die Show so gut wie vorbei. Und jetzt drehen wir den Film und der kommt weltweit in die Kinos. Also hatte ich meine 2000 Shows, meine Live-Auftritte, hinter mir. Wir fliegen nach England zu den Pinewood Studios. Dort haben sie den ganzen James-Bond-Filme, und ich liebe 007. Ich drehte gerade „Joseph“ in einem James-Bond-Studio. Ich dachte: Ich habe es geschafft. Ich habe es im Leben geschafft. Das war für mich das Ende von „Joseph“. Es war das Ende des Weges, und wir werden den Laden dichtmachen, und ich werde etwas anderes. Kurz bevor ich hinausgehe, um diese letzte Szene in meinem Lendenschurz zu drehen, Ich wandte mich meiner Kommode zu – er heißt Stephen McMulkin. Ich sagte: Stephen, hier sind die Schlüssel zu meinem Auto. Im Kofferraum findest du zwei große Koffer.</p> |
|                | 00:40:36 | Ich will, dass du den Mantel stiehst. Ich will, dass du die Rüstung stiehst. Ich will, dass du alles aus meiner Garderobe stiehst.  |
| Hank Smith:    | 00:40:42 | Das sind meine Sachen.  |
| Donny Osmond:  | 00:40:44 | Ich dachte mir: Okay, Blut, Schweiß und Tränen, sechs Jahre, 2000 Auftritte in diesem Mantel. Ich werde nicht zulassen, dass der irgendwo in Lagerhaus irgendwo herumhängen. Sie drehten alle den Kopf und, ich glaube, sie haben sich köstlich amüsiert, dass Donny einfach den Mantel geklaut hat.  |
| John Bytheway: | 00:40:59 | Das ist großartig.  |
| Hank Smith:    | 00:40:59 | Und der Lendenschurz.   |
| Donny Osmond:  | 00:41:01 | Oh, und das hier muss ich dir zeigen, das ist der goldene Kelch.  |
| John Bytheway: | 00:41:04 | Da ist er ja.   |
| Donny Osmond:  | 00:41:05 | Das ist der Becher, den ich beim Ballwechsel umgedreht habe. Ja. Das ist der, den ich 2.000 Mal gemacht habe.   |
| Hank Smith:    | 00:41:10 | <p>Wow. Ja. Was würdest du dann den Jugendlichen sagen, die sich in Versuchung befinden? Da sind Potifars Frauen alle um sie herum, viel mehr als je zuvor. Was ging in Josephs Kopf vor? Ich kann das nicht. Wie könnte ich das tun?</p>   |
| Donny Osmond:  | 00:41:31 | <p>Nun, ich denke daran, was ich meinen Schülern in meinem Sonntagsschulunterricht gesagt habe. Manchmal, so wie bei Joseph, wenn man sich in einer kompromittierenden Situation, hast du dann nicht schon, was du in dieser Situation tun wirst? Denn wenn ja, weißt du, was du tun wirst. Wenn nicht, dann</p>  |

Die Versuchungen des Fleisches werden die Oberhand gewinnen, und die Feinde haben dich. Ich habe das selbst erlebt. Das war, als ich mich wirklich sehr bemühte, meine Karriere in Großbritannien in Gang zu bringen. Ich war beim Montrose Music Festival. Das war damals, als es noch Montrose Jazz Festival. Es traten einige Bands auf – ich werde dir nicht sagen, welche, aber ihre Texte waren nicht gerade die besten, sagen wir es mal so, Okay? Ich musste dieser einen Band einfach folgen. Ähm, ich meine, ich will den Namen gar nicht den Namen nennen, weil der Name der Band schrecklich.

00:42:28 Ich musste vor ihnen auftreten, und dann trat diese andere Band, die noch schlimmer war, nach mir auf. Ich bin in dem, was man den Green Room nennt, und warte darauf, auf die Bühne zu gehen. Die ganze Show wurde im Fernsehen übertragen, und zwar live. Mein damaliger Manager sagte, und ich trage diese Leder Jacke, ich versuche, mit meinen zerrissenen Jeans und so, habe die Rolle gespielt und mich wirklich sehr bemüht, meine Karriere in Gang zu bringen. Er sagte: „Es ist so heiß hier drin. Ich hole dir was zu trinken.“ Ich sagte: „Okay, danke.“ Also schaue ich auf den Monitor und sehe, wie er neben mich tritt. Ich weiß, was er in der Hand hält. Er hat zwei Gläser eiskaltes Bier. Er gibt mir eines davon. Also dachte ich mir: Okay, ich werde ihn auf die Probe stellen. Ich führe das Glas an meine Lippen, und wollte gerade trinken, aber dann habe ich es wieder abgestellt und es mir angesehen – seine Augen waren riesig.

00:43:15 Und ich sagte: „Was hättest du getan, wenn ich das Bier getrunken hätte?“ Seine Antwort werde ich nie vergessen, sie hat mich überrascht. Er sagte: „Ich würde Ich habe mir das nie verziehen, weil ich derjenige war, der dazu gebracht habe, Kompromisse einzugehen.“

Hank Smith: 00:43:31 Wow.

John Bytheway: 00:43:31 Hmm.

Donny Osmond: 00:43:32 Ist das nicht interessant?

Hank Smith: 00:43:33 Genau diese Lektion: Entscheide dich im Voraus.

Donny Osmond: 00:43:36 Entscheide dich vorher. Gehe ich bis an die Grenze? Zunächst einmal: warum solltest du dich an den Abgrund begeben? Ein kleiner Stoß genügt fällt man hinunter. Halte dich vom Abgrund fern. Nun gut, Ich musste in meinem Leben bis zu einem gewissen Grad eine Rolle spielen, da draußen Rock 'n' Roll und so zu machen, aber ich gehe nicht bis Grenze. Es gab Fernsehrollen und sogar Songs, die ich abgelehnt habe, von denen ich wusste, dass sie Hits werden würden, aber das hätte meine Prinzipien untergraben. Um auf das zurückzukommen, was ich vorhin gesagt habe: : Vertraue auf den Herrn. Als ich etwa acht, sieben oder acht Jahre alt war, ließ meine Mutter uns Bibelve auswendig lernen.

Sie war die Größte, sie war eine Gelehrte, eine Theologin. Elvis Presley rief sie ständig an, weil er Prediger werden wollte.

- 00:44:25 Er sprach so gern über das Evangelium, weil er Gospelmusik liebte. Er wollte Prediger werden, deshalb rief er meine Mutter ständig an  
. Sie brachte uns diese Bibelstellen bei, und eine davon ist  
mein Leitsatz ist Sprüche 3,5–6: „Vertraue auf den Herrn von ganzem  
deinem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand. In allen  
deinen Wegen, dann wird er deine Pfade lenken.“ In  
Mit anderen Worten: Triff die Entscheidung im Voraus. Bring dich nicht in  
schlechte Lage. Wenn du dich doch in einer solchen Situation befindest, sei in der  
Welt, aber nicht von dieser Welt. Seid wie Joseph. Was ich über  
Elvis, dazu muss ich dir noch eine lustige Anekdote erzählen. Mein Bruder Alan war  
zu Hause, als er eines Tages anrief, als Elvis anrief. Er nahm  
Er nahm den Hörer ab, sagte: „Hallo“, und hörte diese Stimme: „Ist deine  
Mutter da?“ Er sagte: „Ja, wer ist da?“ Er sagte: „Ähm,  
„Hier ist Elvis.“ Er kam nicht auf die Idee, eins und eins zusammenzuzählen.
- 00:45:19 Er sagte: „Mama, da ist ein Typ namens Elvis am Telefon für dich.“  
Das ist Elvis Presley.
- John Bytheway: 00:45:32 Wie viele Elvis! kennst du?
- Donny Osmond: 00:45:34 Ja, genau.
- Hank Smith: 00:45:36 Bist du in der Gemeinde?
- John Bytheway: 00:45:38 Ja.
- Donny Osmond: 00:45:39 Sind Sie unser Heimlehrer?
- Hank Smith: 00:45:43 Oh, das ist toll. Ich würde Sie gerne weiter zu den Prinzipien befragen, die Sie bei der Darstellung  
dieser Rolle gelernt haben. Lassen Sie uns über Familie  
und Verrat. Als Joseph von dieser Karawane weggezerrt wird,  
später erfahren, John, du musst mich hier vielleicht korrigieren. Die Brüder  
sagen so etwas wie: „Wir hören seine Schreie immer noch in unseren Ohren.“ Es ist schon  
Jahrzehnte. Auch sie haben unter dieser Entscheidung gelitten.
- John Bytheway: 00:46:09 Ja. Es gibt ein gewisses Bedauern.
- Hank Smith: 00:46:11 Ja. Was hast du von Joseph gelernt, als du versucht hast,  
dich in seine Lage zu versetzen, was Familie und Verrat angeht?
- Donny Osmond: 00:46:20 Nun, da muss ich vorsichtig sein, denn meine Brüder haben mich nicht nach Los Angeles  
verkauft, okay? Sie haben mich nicht in eine Grube geworfen.  
Sie waren nicht diese Art von Brüdern.

- Hank Smith: 00:46:32 Was passiert, wenn die Person oder die Menschen, die dich eigentlich lieben sollten, dich verraten? Und wie schaffst du es, nicht zuzulassen, das zum Mittelpunkt deines Lebens wird? Denn das kann passieren. Nun wird dieser Verrat im Grunde genommen zu dem, was ich bin. Ich werde wird dadurch definiert. Das ist wahrscheinlich – ich werde durch diesen Verrat definiert. Und Joseph, ihm passiert das nicht. Wie du gesagt hast, er gibt seine Bündnisse auf. Er gibt Gott nicht auf. In diesen Momenten in der Serie, ich meine, in diesen 2000 Folgen, wie Wie oft wirst du von den Ismaeliten verschleppt? Gibt es etwas, das dir durch den Kopf ging, etwas, bei dem du dachtest: „Wie muss es sein, von genau den Menschen verraten zu werden, die sich eigentlich um dich kümmern sollten?“
- John Bytheway: 00:47:23 Das ist es, was ich so liebe an Genesis 42, als Joseph ihnen zuhört darüber reden, während Josef noch weint.
- Hank Smith: 00:47:33 Das spricht wirklich die menschliche Erfahrung des Verrats an.
- Donny Osmond: 00:47:39 Ich möchte euch von einer Erfahrung erzählen. Ich glaube, ich kann seinen Namen nennen, da er inzwischen verstorben ist. In den dunklen Jahren, den 80er-Jahren, bekam ich keinen Plattenvertrag. In diesem Prozess, in dem ich versuchte, aus dem Loch herauszukommen – meinem sprichwörtlichen Loch –, hatte ich all diese Plattenverträge Verträge in der Schwebe. In letzter Minute platzten sie dann. Ich schrieb einen Song darüber mit dem Titel „Groove“. Ich schrieb eine Zeile, die besagt, dass man Geld Es hat nur ein bisschen zu lange gedauert, bis sie es ausgesprochen haben. Sie sagten: „Oh, du bist ein toller Sänger. Ja, wir lieben dich, und als es an der Zeit war, den Vertrag zu unterschreiben, haben wir unsere Meinung geändert.“ Nun, ich hatte einen unterschriebenen Vertrag mit Quincy Jones, Michael Jacksons Produzent. Er sagt e: „Wir werden die Welt umhauen.“ Vertrag unterschrieben, alles war bereit. In letzter Minute sagte er: „Ich kann das nicht machen.“ Meine Leute vor Ort sagen, es sei zu schwer, im Radio gespielt zu werden.
- 00:48:34 Ich muss den Vertrag kündigen. Leute, ich hätte ihn wie verrückt verklagen können. Nun, hier ist die Lektion, die ich aus dieser Erfahrung gelernt habe. Wenn ich Bitterkeit gegen ihn empfunden hätte, wenn ich Wut gehabt hätte, wenn ich all das in mir aufgestaut, wer verliert dann auf lange Sicht? Ich. In vielen Fällen muss man einfach seine Wunden lecken. Man sagt: Okay, himmlischer Vater, dieser Weg hat nicht funktioniert. Öffne mir eine andere Tür für mich, und ich werde es versuchen.“ Sonst verbringst du dein Leben in Bedauern, in Wut und Hass.
- Hank Smith: 00:49:07 Ja, das wird dich völlig vereinnahmen.
- Donny Osmond: 00:49:09 Es wird dich völlig vereinnahmen. Ich würde lieber sagen: Okay, es hat nicht funktioniert. In Ordnung, himmlischer Vater, gib mir die Kraft, einen anderen Weg einzuschlagen. Und vielleicht lässt der Herr uns diese Sackgassen gehen

, um uns zu stärken. Vielleicht lässt der Herr das zu,  
uns eine Lektion zu erteilen, die wir später in unserem Leben nutzen können.  
Alles ist eine Erfahrung. Wenn man mit Demut versucht zu sagen  
Führe mich, himmlischer Vater, führe mich. Ich werde deinen Willen tun.  
Jemand hat neulich in einem Vortrag etwas gesagt, das wirklich interessant war,  
, wie er es formulierte, und ich werde es nicht auf dieselbe  
eindrucksvoll wiedergeben, aber er sagte: „Ich habe immer wieder gebetet. Ich möchte das tun. Ich  
möchte wirklich, dass dies geschieht, himmlischer Vater. Demütig spreche ich  
. Ich möchte, dass dies geschieht. Und nach all diesen Gebeten und,  
und Woche um Woche um Woche wurde ihm klar, dass ich jeden  
Satz mit „ich“ und „mir“ anstelle von „dein“ und „der“.

|                |          |  |
|----------------|----------|--|
| Hank Smith:    | 00:50:10 | Die Tatsache, dass Joseph sich in dieser Situation in Potifars Haus befindet, die er sich nicht ausgesucht hat, aber sagt: „Das ist, was ich habe. Ich werde etwas Großartiges daraus machen.“ Und dann passiert es wieder, oder?  |
| Donny Osmond:  | 00:50:24 | Und immer wieder. Ich sagte: „Wie viele Prüfungen muss ich noch bestehen?“   |
| John Bytheway: | 00:50:29 | Ja.  |
| Donny Osmond:  | 00:50:31 | Sei geduldig und vertraue auf den Herrn, denn er wird immer für dich da. Er ist da.  |
| John Bytheway: | 00:50:37 | Ja.  |
| Donny Osmond:  | 00:50:37 | Und du wirst daraus eine Lektion lernen.   |
| John Bytheway: | 00:50:40 | Womit du angefangen hast, Donny, war, glaube ich, zu Beginn unserer Aufzeichnung die Wut. Ich glaube, es war Präsident Oaks, der eine Ansprache mit dem Titel „Wohin wird das führen?“. Er hatte die Macht als Die rechte Hand des Pharaos. Hätte sie alle auslöschen oder sie alle ins Gefängnis stecken. |
| Hank Smith:    | 00:50:55 | Mal sehen, wie es dir gefällt.   |
| John Bytheway: | 00:50:56 | Aber wen hätte das zerstört? Joseph. Die Frage, „Wohin wird das führen?“ Das erfordert eine gewisse Reife, eine gewisse Geduld und Demut, einen Schritt zurückzutreten und zu sagen: „Ja, das könnte ich tun.“ Aber wohin würde das führen?  |
| Donny Osmond:  | 00:51:09 | John, da gibt es einen interessanten Punkt, auf den man näher eingehen sollte. Es kommt ein Zeitpunkt, an dem man sagt: „Es reicht. Dräng mich nicht . Dreh die andere Wange hin. Und diese harte Lektion habe ich mein e m Leben. Leg dich nicht mehr mit mir an. Tu das nicht.                           |
| Hank Smith:    | 00:51:25 | Deshalb testet er sie. Hast du dich wirklich geändert? Denn ich werde da nicht wieder reingehen.   |

Donny Osmond: 00:51:31 Genau das hat Joseph mit ihm gemacht. Er hat sie auf die Probe gestellt. In unserem Leben müssen wir diese Momente finden, nicht ständig wo wir sagen: „Da ist die Grenze, überschreite sie nicht.“ Ich musste das im Geschäftsleben tun, weil ich schon oft in meinem Leben ausgenutzt worden. Das erste Mal ist deine Schuld. Das zweite Mal ist es meine Schuld.

Hank Smith: 00:51:49 Richtig. Ja.

Donny Osmond: 00:51:50 Ich werde nicht zulassen, dass mir das noch einmal passiert. Das sage ich mit Zuversicht, weil der Erlöser es getan hat. Als er in die Te- – er war nicht einfach nur irgendein schwacher kleiner Mensch. Er ging dort hinein und stürzte die Tische der Geldwechsler um. Er sagte: „Hört das nicht mehr tun. Hört auf. Er sprach mit Autorität. Doch dann, genau wie in Abschnitt 121: Weisen wir sie zurecht und vermehren wir die Liebe.

Hank Smith: 00:52:19 Man muss beides tun. Man muss vergeben können. Man muss Grenzen setzen können. Der Herr ist das perfekte Beispiel dafür . Donny, mich interessieren die Gespräche, die wir beide im Vorfeld geführt haben. Du hast gesagt, du hast die Show sechs Jahre lang gemacht, 2000 zeigt. Das ist eine ziemliche Investition in das Studium der heiligen Schriften. Ich glaube nicht, glaube nicht, dass ich jemals sagen könnte, ich hätte sechs Jahre lang .

John Bytheway: 00:52:47 2.000 Mal.

Hank Smith: 00:52:48 Ja, 2.000 Mal. Und ich habe mich wirklich reingehängt. Ich werde wirklich mein Herz und meine Seele in diese Sache stecken und fühlen, was er gefühlt hat, und sehen, was er gesehen hat. John, du hast mir gesagt, ich meine, schon allein die paar Stunden, die du Sie haben Amulek gespielt. Sie sagten, das habe Sie verändert.

John Bytheway: 00:53:03 Ja, wir haben das gesamte Buch Mormon , bei der jede Figur von einer anderen Person gesprochen wurde. Oh, was für eine Ehre, Amulek zu sein.

Donny Osmond: 00:53:13 Das kann ich mir gar nicht vorstellen. Oh, meine Güte.

John Bytheway: 00:53:15 Amulek, wie können wir diese schreckliche Szene mit ansehen, wenn die Menschen ... Ugh.

Donny Osmond: 00:53:21 Ich kann es mir gar nicht vorstellen. Das ist einfach einer der schrecklichsten Teile im Buch Mormon.

John Bytheway: 00:53:25 Das stimmt. Ich habe es gelesen, und der Regisseur sagte: „Mach es noch einmal und verdopple die „Emotion.“ Oh. Und ich habe die Schauspielkurse nicht besucht. Nur für ein paar Stunden, während ich es las, war ich – ich lese das normalerweise nicht so. Ich habe das schon einmal gelesen, aber ich habe

und dachte nur: Bekomme ich etwa Hilfe? Reden wir jetzt also darüber, wie es ist, Joseph 2000 Mal zu spielen.

- Donny Osmond: 00:53:50
- Ja, ich brauchte viel Hilfe. Manchmal schleppt man sich ins Theater. Ich weiß genau, was du durchgemacht hast, John, denn wenn man sich wirklich in eine Rolle hineinversetzt, dauert es eine Weile, die Kontrolle. Ich finde keine Worte dafür. Mir fehlen die Begriffe, um Erklär es mir. Ich weiß einfach, wie sich das anfühlt. Manchmal, wenn ich singe und die Leute haben mich darauf hingewiesen und gesagt: „Donny, du schließe Augen zu sehr, wenn du singst.“ Nun, ich begeben mich an einen anderen Ort. Ich erlebe das tatsächlich. Man könnte also sagen: 2000 Mal über sechs Jahre, aber ich lebe es immer noch jeden Abend. Jeden Abend hier in Vegas, Ich singe „Close Every Door“. An fünf Abenden in der Woche gehe ich diesen Ablauf. Die zweite Strophe geht mir wirklich nahe. Denn wenn jede Tür, das bereitet es vor. Aber der zweite Vers: „Gib mir einfach eine Nummer statt meines Namens.“
- 00:54:39
- Vergiss mich ganz und lass mich vergehen. Ich bin unwichtig. Ich bin nur eine Person. Vernichte mich vollständig, dann wirf mich weg.“ Das sind harte Worte. Wenn ich das singe, singe ich es als Joseph, nicht als Donny Osmond. „Wäre mein Leben wichtig, würde ich fragen: : Werde ich leben oder sterben? Aber ich weiß, dass die Antworten weit weg von dieser Welt liegen.“ Dort erreicht das Stück seinen Höhepunkt und die Tonart wechselt: „Schließt mir jede Tür. Halte mir die, die ich liebe, fern. Die Kinder Israels sind niemals allein.“ Und dann: „Denn wir wissen, wir werden finden.“ – Wir werden finden – „unseren eigenen See l e n Frieden, denn er ist uns versprochen worden „ein Land ganz für uns“, aber ganz am Ende bin ich wirklich ganz oben. Ich lebe das jede Nacht. Wenn du also über die Gefühle sprichst, die du getan hast, verstehe ich das. Mann, ich verstehe das vollkommen. Dieses Gefühl überwältigt dich und gibt dir noch mehr Energie, um dich einzubringen und diese Figur zu werden.
- John Bytheway: 00:55:47
- Und weißt du, in diesem Lied gefällt mir besonders, wie es am Anfang so ist, dass Joseph die Kraft von irgendwoher bekommt und dann die Kinder Israels Man ist nie allein, und plötzlich kommt dieses Zeugnis zum Vorschein. Mir in Ordnung. Ich werde das durchstehen, dank Gott, dank dem Gott meines Vaters.
- Donny Osmond: 00:56:05
- Ja. Und dann sagt er: Denn wir wissen, dass wir unseren eigenen inneren Frieden finden werden, denn Gott hat uns ein eigenes Land versprochen. Wir gehören dazu, wir sind wichtig. Ich bekomme jetzt Gänsehaut, wenn ich , wenn ich diese Worte ausspreche. Aber kannst du dir vorstellen, auf der Bühne mit dem das Orchester und die Energie des Publikums und das Rampenlicht und der Klang – das ist ein großartiges Gefühl. In dieser Hinsicht liebe ich das Showbusiness in dieser Hinsicht. Es ist ein hartes Geschäft. Aber wenn es klappt, dann funktioniert es. Es ist großartig.

- John Bytheway: 00:56:32 Ich glaube nicht, dass ich überhaupt im Tabernakelchor singen könnte, denn, naja, erstens kann ich nicht singen, und zweitens sind meine Gefühle würde mich überwältigen. Wenn ich singe, geht es meiner Seele gut, ich hätte ich es nicht geschafft. Wie macht man das? Wie singt man das und lässt dich nicht von den Emotionen überwältigen, sodass du dem Publikum sagen: „Ich brauche eine Minute“? Wie macht man das?
- Hank Smith: 00:56:55 So wie Joseph es gemacht hat. Ich gehe mal rüber und weine ein bisschen und komme dann wieder raus. Ja.
- Donny Osmond: 00:57:01 Ich glaube, man nennt das Konzentration. Man konzentriert sich auf die anstehende Aufgabe. Ja, ich lasse mich von meinen Gefühlen mitreißen, aber ich lasse mich davon nicht überwältigen, denn mir gehen viele Dinge durch den Kopf, die mich von dem ablenken, was ich tue, aber man muss lernen, sich zu konzentrieren und sich sagen: Okay, ich habe eine Mission. Ich denke immer an das Vorsingen zurück, kurz bevor ich zu singen beginne: Ich bin bei dir, du bist vorbereitet, jetzt dann mach es.“
- Hank Smith: 00:57:27 John, letztes Jahr hatten wir Carol Costley zu Gast in unserer Sendung. Sie sprach über die Familienerklärung. Das wusste ich vorher nicht, , bevor wir sie in die Sendung einluden. Wir fragten sie, wie sich für die Kirche interessiert hat, und sie sagte einfach: „Die Osmonds. Es war nicht so, dass ich eine Mitbewohnerin hatte und dies und das. Oh, und ja, und ich hatte die Osmonds. Es waren zu 100 % die Osmonds. Wie war das so, Donny? Ich meine, Joseph war genauso. Die Leute sagten immer wieder: „Pharao, finden wir jemanden wie diesen finden?“ Sie hatten etwas an ihm bemerkt. John, ich weiß, , dass du mit Präsident Kimball darüber sprechen wolltest.
- John Bytheway: 00:58:09 Ja. Ich habe gehört, dass er deine Familie als Missionare berufen hatte. Darüber würde ich gerne mehr erfahren.
- Donny Osmond: 00:58:16 Ich erinnere mich an diesen Moment. Versetzen Sie sich mal in die Lage meiner Familie. Die Erste Präsidentschaft rief uns an und sagte: „Wir möchten, dass ihr bei der Präsidentschaft und den Zwölf einen Fireside halten.“ Okay.
- John Bytheway: 00:58:27 Ich habe diesen Anruf nie bekommen, oder, Hank?
- Donny Osmond: 00:58:29 Ja.
- 00:58:31 Erzählt uns eure Zeugnisse bei einem kleinen Fireside. Ich werde das nie vergessen. Ich weiß nicht, wie viele Meter von Präsident Kimball entfernt, und er saß dort, Mitglieder der Zwölf, nicht alle, aber viele von ihnen in der Ersten Präsidentschaft. Ich war an der Reihe, mein Zeugnis zu geben. Nun, könnt ihr euch vorstellen, vor der Ersten Präsidentschaft und den Zwölf? Was soll man da sagen?

Hank Smith: 00:58:51 Ja. Wie alt bist du?

Donny Osmond: 00:58:53 15.

Hank Smith: 00:58:53 15? Oh.

Donny Osmond: 00:58:57 So ungefähr? Vielleicht 16.

John Bytheway: 00:58:59 Du darfst noch nicht Auto fahren, aber ja.

Donny Osmond: 00:59:01 Nein. Ich weiß nicht mehr genau, was ich gesagt habe, aber an einen Moment erinnere ich mich, und den werde ich nie vergessen. Ich habe Präsident Kimball in die Augen. Du weißt ja, wie wir immer sagen: Ich weiß, dass Präsident Kimball ein wahrer Prophet Gottes ist.“

00:59:12 Ja. Ich sah ihn an und sagte: „Ich weiß, dass du ein wahrer Prophet Gottes bist.“ Puh. Was für ein Moment das war. Und ich fing an zu weinen, , weil der Geist einfach die Oberhand gewann, und ich sah dem Propheten in in die Augen und sagte: „Ich weiß, dass du ein Prophet bist.“ Oh, ich muss dir eine Geschichte über Präsident Hinckley erzählen. Er bat mich, bei der im Konferenzzentrum, also sang ich dieses Lied, und er stand auf und hielt danach, und es war wirklich ein wunderbarer, wunderbarer Abend. Ich gehe immer links von der Bühne zum Tunnel, um zum Kirchenbürogebäude. Dort gibt es diesen Tunnel, um in einen Golfwagen zu steigen. Also fährt er los und entfernt sich. Ich folge ihm und da ist ein Ecke. Ich biege um die Ecke und da sitzt er direkt vor mir in seinem Golfwagen. Also klopfte ich ihm auf das Knie und sagte: „Hallo, Kumpel.“ Ich nannte den Propheten einen Kumpel.

01:00:04 Und wissen Sie, was er tat? Er klopfte mir auf das Knie und sagte: „Hallo, Kumpel.“

John Bytheway: 01:00:09 Wir sind Kumpels.

Hank Smith: 01:00:10 Oh Mann. Das finde ich toll.

Donny Osmond: 01:00:11 Einfach der coolste Typ.

Hank Smith: 01:00:14 Oh, das ist, das ist wunderbar. Ich bin durch und durch ein Hinckley-Fan. Deshalb liebe ich diese Geschichten. War das eine interessante Sache? Die Kirche gegenüber der Welt zu vertreten? Wie war das?

Donny Osmond: 01:00:26 Nun, bürden uns nicht so viel Druck und Verantwortung auf, aber jedes Mitglied ist ein Missionar. Betrachten wir es doch einmal so. Ob man es weiß oder nicht, die Leute beobachten einen. Sie wissen, dass man Mitglied der Kirche bist. Vielleicht nicht so bekannt, wie wir waren, aber wir waren in Deutschland. Das war so um 1970 oder

- so ähnlich. Wir haben einfach versucht, unsere Karriere in Gang zu bringen. Die Dinge in England langsam richtig in Schwung kamen. In
- . Unser Reiseleiter führte uns in dieses Restaurant, das für 101 verschiedene Biersorten berühmt war. Wir setzten uns an den Tisch und er sagte: „Das müsst ihr probieren, das müsst ihr kosten.“ Es gab Proben. Und mein Vater, Gott segne ihn, er war ein Joseph. Er sagte: : „Nein, Apfelsaft reicht. Danke.“ Unser Reiseleiter sagte: „Hey, das Dafür ist dieses Restaurant bekannt.
- 01:01:14 In diesem Land kennt man euch doch gar nicht. Das wird niemand wissen. Du musst es einfach probieren ... Dafür sind wir berühmt.“ Mein Vater sah ihn erneut entschlossen an und sagte: „Apfelsaft reicht völlig aus.“ Er gab uns allen Apfelsaft. Am nächsten Tag stand es auf der Titelseite der Zeitung, mit einem Bild: Die Osmonds ziehen Apfelsaft dem Münchner Bier. Was hätte die Schlagzeile gelautet, wenn wir das nicht das getan?
- John Bytheway: 01:01:38 Genau.
- Donny Osmond: 01:01:40 Vielleicht stehen wir im Rampenlicht, aber jedes einzelne Mitglied. Ihr repräsentiert die Kirche. Jemand beobachtet euch. Geht keine Kompromisse ein. Seid wie Joseph. Lauft weg. Seid in der Welt, aber nicht von der Welt. Diese Frage wird mir Frage oft gestellt. Wie hält man an seinen Prinzipien fest und ist gleichzeitig im Showbusiness? Die Antwort ist ganz einfach. Entweder glaubst du daran oder nicht. Triff eine Entscheidung. Es gibt keine Grauzone. Glaubst du, , dass das Evangelium wahr ist? Oder nicht. Wenn du glaubst, dass es wahr ist, dann lebe Das ist es. Es ist so einfach. Lebe das Evangelium.
- Hank Smith: 01:02:17 Die Entscheidungen werden im Voraus getroffen. Ich bin mir sicher, dass deine Familie diese Entscheidung nicht erst vor Ort getroffen hat. Hey, Leute, sollen wir das machen? Nein.
- John Bytheway: 01:02:22 Sollen wir das machen? Ja.
- Hank Smith: 01:02:24 Ja.
- Donny Osmond: 01:02:26 Mein Vater sagte: „Da ist die rote Linie. Überschreite sie nicht.“
- Hank Smith: 01:02:30 Donny, Musik spricht die Menschen auf eine Weise an, wie es Worte nicht können. Ich erinnere mich, dass Elder Holland einmal gesagt hat, wir sollten singen und viel mehr beten und viel weniger reden. Hier hast du diese Geschichte, , vertont. Sie kann wie eine Schriftstelle werden. Sie kann die Schrift verkünden. Du hast diese unglaubliche Gabe, an der du gearbeitet und verfeinert hast, und sie verändert Leben, sie spricht zu den Menschen, auch zu John und mich. Wie funktioniert das genau in deinem Kopf? Die Geschichte von Joseph, den Text, das Schwarz-Weiß, die Worte, und Wenn man es vertont, warum verändert das für uns die Geschichte?

|               |          |   |
|---------------|----------|---|
| Donny Osmond: | 01:03:14 | Ich weiß genau, was du meinst, denn ich erlebe das jeden Abend<br>, an dem ich aufträte. Ich könnte sagen: „Schließt alle Türen vor mir. Verbergt die ganze<br>die Welt vor mir. Verriegelt alle Fenster und haltet das Licht fern.<br>Macht mit mir, was ihr wollt. Hasst mich und lacht mich aus. Verdunkelt<br>„Quäle meine Tage. Quäle meine Nächte.“ Als Schauspieler ist das großartig. „Verschließe<br>mir jede Tür. Verbirg die ganze Welt vor...“ Eine ganz andere<br>Bedeutung. Musik mit Texten weckt also Erinnerungen. Wenn ich singe:<br>„Ist sie nicht liebenswert? Ist sie nicht wunderbar?“, ist das so anders als:<br>„Ist sie nicht reizend? Ist sie nicht wunderbar?“   |
| Hank Smith:   | 01:03:59 | Richtig. Ja.  |
| Donny Osmond: | 01:04:01 | Die Worte sind wichtig, aber die Noten unterstreichen die Worte. Finde deine Worte. Du vermittelst<br>das Gefühl – Schließ mir jede Tür,<br>Versteck die ganze Welt. Gib mir einfach eine Nummer statt meines Namens.<br>Wenn ich das auf der Bühne singe, schaue ich bestimmte Leute im<br>Publikum an. Sie wissen nicht, dass ich sie direkt anschau, aber<br>ich singe direkt zu dieser Person. Gib mir einfach eine Nummer, statt<br>meinen Namen. Und dann ziehe ich mich zurück, vergesse alles über mich und lasse<br>Lass mich vergehen. Ich bin unwichtig. Ich bin nur ein Mensch. Vernichte mich<br>vollständig, und ich, dann werde ich intensiv. Vernichte mich<br>vollständig. Dann wirf mich weg. Dann bin ich dabei: „Wenn mein Leben so wäre“,<br>dann bin ich wirklich mit ganzem Herzen dabei. Aber es sind die Noten und die Intensität der<br>Noten, die die Botschaft wirklich vermitteln. |
| Hank Smith:   | 01:04:48 | Für mich sind Leute wie ... Wie hast du ihn genannt? Lord Weber?  |
| Donny Osmond: | 01:04:52 | Lord Lloyd Weber. Ja, so lautet jetzt sein Titel.   |
| Hank Smith:   | 01:04:55 | Lord Weber.   |
| Donny Osmond: | 01:04:56 | Früher hieß er Sir Lloyd Weber, aber jetzt ist er Lord Lloyd Weber.   |
| Hank Smith:   | 01:05:00 | Das ist inspirierend. Er ist einer von Gottes Propheten. Wir singen über ihn. Ist das für dich<br>Inspiration? Schreibt er das nicht aus<br>Inspiration?  |
| Donny Osmond: | 01:05:10 | Ich bin überzeugt, dass er es war. Ich bin überzeugt, weil es den Test der Zeit bestanden hat.  |
| Hank Smith:   | 01:05:16 | Ja.   |
| Donny Osmond: | 01:05:16 | Das steht in der Heiligen Schrift. Er kann nicht verlieren. Die Geschichte war inspiriert.<br>Die Person, über die er schreibt, ist beeindruckend. Das Leben, das er führte, die<br>Prüfungen, die er durchgemacht hat.   |
| Hank Smith:   | 01:05:28 | Die Wahrheit, die vermittelt wird, dass er sie vermitteln wollte.   |

|                |          |   |
|----------------|----------|---|
| Donny Osmond:  | 01:05:30 | <p>Genau. Aber wir sollten Tim Rice viel Anerkennung zollen. Er ist der Texter.<br/>Aber Andrew hat dem Ganzen den Zauber verliehen, und die Kombination aus Tim<br/><br/>Rice und Andrew Lloyd Weber, als sie all das zusammenbrachten,<br/>Es war Gold. Absolutes Gold. Und sie haben es weiterentwickelt,<br/>immer mehr und mehr, bis daraus ein zweistündiges Musical wurde.</p>   |
| Hank Smith:    | 01:05:53 | <p>Ja. Es läuft immer noch.</p>   |
| Donny Osmond:  | 01:05:56 | <p>Es läuft immer noch. Wir werden ewig weitermachen. Es gibt bestimmte Dinge, die ich in<br/>meinem Leben, in meiner Karriere gemacht habe. „Puppy Love“, das ist<br/>generationsübergreifend. Es<br/>gehört zu einer bestimmten Generation. Kleine Kinder haben keine Ahnung. Puppy<br/>Love, was ist das? Donny und Marie ist generationsübergreifend. Ja, das wird<br/>auf YouTube, egal wie lange. Aber Joseph wird immer da sein.<br/>Die andere Sache ist – „kommen wir zur Sache“ – Mulan. „Um<br/>die Jagd zu besiegen.“ Ich werde immer Captain Shane sein. Diese beiden Dinge,<br/>aber vor allem Joseph, weil es so viele Generationen anspricht<br/>mit einer so positiven Botschaft an.</p>   |
| Hank Smith:    | 01:06:33 | <p>Das tut es.</p>  |
| Donny Osmond:  | 01:06:35 | <p>Ich muss dir diese Geschichte erzählen. Die Geschichte von Joseph handelt von einigen ziemlich<br/>schlimmen Dingen, die damals vor sich gingen. Er war wunderbar. Aber die<br/>Die Dekadenz und die Verkommenheit der damaligen Gesellschaft – es war<br/>schrecklich. Einige der Kostüme – wenn man sich das Video ansieht, ganz zu schweigen von<br/>die Live-Show, na ja, da runzelt man schon die Stirn. Vor allem<br/>, als würde ich nur einen Lendenschurz tragen. Ich stehe also fast nackt auf der Bühne. Und wie ich<br/>schon sagte, war das eine Motivation, im Fitnessstudio zu bleiben und zu trainieren.<br/>Aber einige der Kostüme waren so hautfarben und<br/>Er wirkte ein bisschen, hmm, na ja, unbehaglich. Aber es war<br/>die biblische Geschichte. Hier kommt der lustige Teil. Dieser Herr und seine<br/>Frau kamen zur Show und, äh, ich hoffe, ich gerate nicht in Schwierigkeiten,<br/>aber sie waren sehr gläubig. In dieser Geschichte geht es um das Urteilen. Niemals<br/>urteilen.</p> |
|                | 01:07:37 | <p>Ich habe ihm tolle Plätze besorgt. Die besten Plätze im ganzen Haus. Sie sind mitten in der Show<br/>gegangen. Ich habe eine Nachricht von ihm bekommen. Wie kann er es wagen<br/>Du trittst in einer Show auf, in der die Kostüme so ... nicht<br/>freizügig, denn sie waren nicht freizügig, aber alle waren<br/>bedeckt. Es war einfach anzüglich, schätze ich, oder so.<br/>Ich sage das, weil man niemanden verurteilen sollte. Seid vorsichtig.<br/>Seid nicht selbstgerecht. Wir haben die Wahrheit. Wir haben die<br/>Fülle des Evangeliums. Und viele Menschen auf dieser Erde sind<br/>wunderbare Menschen. Sie sind großartige Christen.</p>  |
| Hank Smith:    | 01:08:20 | <p>Inspirierend. Ja.</p>  |
| John Bytheway: | 01:08:22 | <p>Überall.</p>   |

|               |          |  |
|---------------|----------|--|
| Donny Osmond: | 01:08:23 | <p>Sei in all deinem Handeln wie Christus. Erhebe dich nicht mehr als andere. Das haben mir meine Eltern beigebracht. Ja, ich hatte das in diesem Geschäft sehr viel Glück und eine Bühne zu haben. Wenn ich auf die Bühne gehe, ist das eine Bühne. Die Leute kommen, um einen Star zu sehen. Das habe das von Elvis. Wenn er die Bühne verließ, war er einfach ein netter Kerl</p> <p>Weißt du? Wenn der Vorhang fällt, verlasse ich die Bühne</p> <p>Bühne. Ich bin ein Opa. Ich bin ein Vater. Ich bin ein Ehemann. Erhebe</p> <p>. Auch wenn wir wissen, dass wir die Wahrheit haben, die Fülle des Evangeliums und dass das Evangelium noch immer wiederhergestellt wird. Wir befinden uns noch immer</p> <p>Prozess der Wiederherstellung. Es gibt immer noch großartige Menschen da draußen, die im celestialem Reich sind. Sei vorsichtig damit, dich selbst in dieses Reich, bevor der Herr über dich richtet.</p> |
| Hank Smith:   | 01:09:14 | <p>Das ist ein toller Satz.</p>  |
| Donny Osmond: | 01:09:17 | <p>In dem Gespräch, das ich n e u l i c h mit Präsident Christofferson geführt habe, sagte er, dass Stolz – und das ist im Grunde im Wesentlichen das Thema des Buches Mormon ist, der Grund für den Untergang dieser Völker, es ging nur um Stolz. Hütet euch vor Stolz. Und es ist so einfach , im Showbusiness davon ergriffen zu werden, weil man sich mit all diesen Leuten: „Oh, du bist großartig. Ich liebe dich. Deine Show war fantastisch. Ich habe sie noch nie gesehen. Sie ist fantastisch.“ Und man geht nach Hause und sagt: „Ich „Das muss wirklich toll sein.“ Die Leute sagen nur, wie toll ich ... Tu das nicht das nicht tun. Lass den Herrn eines Tages sagen: „Gut gemacht, du guter und treuer Knecht.“ Dann werde ich es annehmen.</p>  |
| Hank Smith:   | 01:10:01 | <p>Das gefällt mir wirklich gut. Und genau so war Josephs Leben.</p>   |
| Donny Osmond: | 01:10:04 | <p>Ja.</p>   |
| Hank Smith:   | 01:10:05 | <p>Wie erzählt man die Geschichte, ohne die Welt zu zeigen, in die er hineingeworfen wurde?</p>  |
| Donny Osmond: | 01:10:10 | <p>Ja.</p>   |
| Hank Smith:   | 01:10:11 | <p>Was viel schlimmer ist als die eigentliche Compilation.</p>   |
| Donny Osmond: | 01:10:13 | <p>Denk mal darüber nach. Er, er war so ein bescheidener Mann. Er hatte eine so mächtige Position inne, und doch war er bescheiden genug zu sagen: Vater, Brüder – war es Goshen, wohin er umziehen musste?</p>  |
| Hank Smith:   | 01:10:26 | <p>Ja. Ja. Mm-hmm.</p>   |
| Donny Osmond: | 01:10:27 | <p>Er sagte: „Zieht aus Goshen weg, meine Familie zieht hierher. Das ist der beste Gegend des Landes, und du wirst sie bekommen. Nun, er hätte</p>   |

sagen: „Ich bin viel besser dran. Ich bleibe im Palast.“ Nein, er ist Teil der Familie. Er war ein großartiger Vater. Er hat zwei wundervolle Kinder großgezogen. Er war ein wunderbarer Vater, ein wunderbarer Ehemann, seiner Frau gewidmet. Ich könnte endlos über Joseph sprechen , denn er ist so etwas wie mein Vorbild. Ich bin so froh, dass ich die großartige Gelegenheit, an diesem Vorsingen in New York City teilzunehmen und es zu versuchen , die Chance zu ergreifen, die hohen Töne zu treffen und von meinen Produzenten sagen: „Du bist mein Joseph.“ Denn Joseph ist mein Vorbild .

- Hank Smith: 01:11:10 Das finde ich toll, Donny. Nachdem ich mit dir telefoniert hatte, bin ich nach oben gegangen, und meine Frau sagte: „Du hast gerade mit Donny Osmond gesprochen.“ Ich sagte: „Ich weiß, und er ist der netteste Typ.“ Er ist der netteste Typ. Ich hatte das Gefühl, wir wären alte Freunde. Wir haben uns unterhalten.
- Donny Osmond: 01:11:27 Hast du John erzählt, was ich dir kurz zuvor geschrieben habe?
- Hank Smith: 01:11:30 Ich habe gesagt: „Hey, wir freuen uns darauf, morgen mit dir zu sprechen.“
- Donny Osmond: 01:11:32 Ich muss dir leider sagen, dass ich absagen muss.
- Hank Smith: 01:11:34 Ich muss absagen. Lange, so wie, Leerzeichen, Leerzeichen, Leerzeichen, Leerzeichen... War nur ein Scherz. War nur ein Scherz. Oh, da geht mir der Magen runter.
- John Bytheway: 01:11:46 Ich erzähle dir mal eine persönliche Geschichte über Donny. Als meine Frau und ich frisch verheiratet waren, wohnten Kim und ich in einer Wohnanlage. Ich glaube, ich bin dir zum ersten Mal in einem Deseret Book im University Mall begegnet und du warst super nett. Nun, eines Tages kam ich vorbei, klopfte an deine Tür und fragte: „Würdest du meiner Schwester Sally ‚Happy Birthday‘ singen? Und Hank, Donny ist so nett, er führt uns durch das Haus, setzt sich an den am Flügel und singt „Happy Birthday“ für Sally. Der Schrei, , der um die ganze Welt ging, war, als ich Sally dieses Video zeigte. Aber so nett, so bodenständig. Kim und ich dachten nur: Okay, wir lieben diesen Kerl.“
- Donny Osmond: 01:12:27 Hast du meine Rechnung dafür überhaupt erhalten?
- John Bytheway: 01:12:30 Äh, sie muss wohl irgendwo in der Post verloren gegangen sein.
- Hank Smith: 01:12:36 Und Donny, hat das Evangelium dabei eine Rolle gespielt? Ich meine, denn du bist zwar Donny Osmond, aber in der Kirche bist du immer noch Bruder Osmond und für deinen Großvater.
- Donny Osmond: 01:12:46 Was mir am meisten hilft, ist der Tempel. Ich liebe die Tatsache, dass niemand anders ist. Wir sind alle gleich. Alle sind gleich. Alle tragen Weiß. Wir geben uns alle große Mühe. Ja, die Leute erkennen mich zwar irgendwie und so weiter, aber wenn man es genau

, geben wir alle unser Bestes. Wir tun alle unser Bestes. Das liebe ich am Tempel – diesen Übergang.  
Deshalb  
Ich fand es toll, als sie mich anriefen und fragten, ob ich bei „The Masked Singer“ mitmachen wolle. Hast du mich dort als Pfau gesehen?

|                |          |  |
|----------------|----------|--|
| Hank Smith:    | 01:13:18 | Ja, habe ich.  |
| Donny Osmond:  | 01:13:19 | Ich war der Erste, den sie angerufen haben. Deena Katz, sie war diejenige, die mich tatsächlich für „Dancing with the Stars“ gebucht hat. Sie rief mich an und sagte: „Wir haben diese neue Show. Sie heißt „The Masked Singer.“ Ich sagte: „Erzähl mir mehr darüber.“ Sie sagte: „All diese Sänger werden Masken tragen.“ Und sie fing an, es mir zu erklären. Ich sagte: „Halt, genau da. Ich bin dabei.“ Denn alle stehen auf gleichen Fuß. Ich verstehe den Witz. Ich verstehe ihn. Ich war der Allererste. T-Pain hat mich knapp geschlagen, aber ich hätte es fast als Pfau geschafft, aber es hat so viel Spaß gemacht. Zu meiner Show kamen Kinder und sagten ... Da waren diese zwei kleinen neunjährigen Jungs. Sie trugen ein T-Shirt. Ich habe sie Neulich standen sie auf der Bühne und hatten einfach nur einen Pfau auf ihrem T-Shirt. Sie wollten einfach nur den Pfau kennenlernen. |
| Hank Smith:    | 01:14:04 | Ja.  |
| Donny Osmond:  | 01:14:04 | Sie wussten nichts über meine Karriere, aber sie wollten einfach nur den „Peacock“ treffen.  |
| John Bytheway: | 01:14:07 | So cool.   |
| Hank Smith:    | 01:14:08 | Das sagt viel über dich aus, über deine Familie, über deine Frau. Ich bin genau wie du.  |
| John Bytheway: | 01:14:15 | Ja. Stimmt.  |
| Hank Smith:    | 01:14:15 | Ich habe eine Plattform, ja, aber...   |
| Donny Osmond:  | 01:14:17 | Aber ich ziehe mich an wie ein... wie ein Pfau.  |
| Hank Smith:    | 01:14:19 | Ja, ich ziehe mich an wie ein Pfau.  |
| Donny Osmond:  | 01:14:22 | Die Serie geht auf Sendung, und ich habe eine Geheimhaltungsvereinbarung unterschrieben. Ich darf es niemandem erzählen. Meiner Frau habe ich es natürlich irgendwann erzählt, aber meinen Kindern oder meinen Enkeln nichts davon erzählt, auf keinen Fall, denn das wäre heraus. Die Sendung läuft, und ich bekomme einen Anruf von meinem Sohn Donn. Er sagte: „Dad.“ Ich sagte: „Was?“ „Dad, komm schon.“ Ich sagte: „Wovon redest du da?“ Er sagte: „Du bist es doch, oder?“ Ich sagte: „Don, du ...“ „Ich kann kein Wort sagen.“ „Bitte erzähl es deinen Enkeln nicht.“ Er sagt: „Ich werde kein Wort sagen, Papa, aber ich muss dir etwas sagen. Meine Kinder sind ganz vernarrt in den Pfau.“ Vor allem mein Älttester ...<br>, Truman. Dann kommt der Tag, an dem ich die Pfauenmaske   |

abnehmen muss und das Publikum schreit: „Nimm sie ab, nimm sie ab!“ Und Don hat seine Kinder gefilmt, und Truman und alle Kinder stehen vor dem Fernseher und schreien: „Nimm sie ab. Nimm ...“ Und ich habe sie abgenommen und sie riefen: „Opa!“

|                |          |  |
|----------------|----------|--|
| Hank Smith:    | 01:15:24 | Oh, das ist, das ist großartig.  |
| Donny Osmond:  | 01:15:27 | Ab und zu nennen sie mich „Pfau“ statt „Opa“.  |
| John Bytheway: | 01:15:31 | Super.   |
| Hank Smith:    | 01:15:31 | Was für ein Vergnügen, oder? Was für ein Vergnügen für diese Kinder. Das ist mein Opa.   |
| Donny Osmond:  | 01:15:36 | Das ist Opa.   |
| Hank Smith:    | 01:15:36 | Richtig. Ja. Und das ist mir bei der ganzen Familie aufgefallen. Es erinnert mich ein bisschen an – ich weiß, das ist ein seltsamer Vergleich, aber John, wir haben über Johannes den Täufer gesprochen, als er vor diesen beiden YSAs erscheint und sagt: „Hallo, meine Mitdiener.“ Du bist Johannes der Täufer.  |
| Donny Osmond:  | 01:15:55 | Ja.  |
| Hank Smith:    | 01:15:56 | Wie geht es uns, liebe Mitdiener?  |
| John Bytheway: | 01:15:58 | Ja.  |
| Hank Smith:    | 01:15:59 | Er wirkt wie jemand, der sagt: „Nein, nein, wir sind alle ...“   |
| Donny Osmond:  | 01:16:02 | Nun, schau dir den Erlöser an, schau dir den Erlöser an. Er würde herkommen und wusch jemandem die Füße. Man denkt sich: Wirklich? Du bist der Erlöser. Du hast alles erschaffen und wäschst mir die Füße? Ja, ich bin sogar für dich gestorben. Ich habe ein Lied namens „Start Again“ geschrieben. Weißt du, das Leben ist nicht immer einfach. Man stolpert und fällt, und die Dinge laufen nicht. Es klappt immer, und man fühlt sich klein. Dann geht es weiter, um zu sagen, diese Narben sind das, was ich bin, und wenn du durch das Tal gehst, dann nimm einfach meine Hand. Wenn du also den Text dieses Liedes liest, den ich geschrieben habe und der „Start Again“ heißt, dann geht es um die Sühne. Die Narben machen mich aus. Und wenn du durch das Tal des Todes, dann halte meine Hand, denn ich war schon einmal dort. Macht nichts. Du kannst noch mal von vorne anfangen. Das ist wirklich ein cooler Song. Das ist ein weiterer Song in der Show, den ich nicht mit Joseph in Verbindung bringe, aber es sind einfach meine eigenen Erfahrungen, in denen ich darüber spreche, was der Herr für uns getan hat. |

|                |          |   |
|----------------|----------|---|
| Hank Smith:    | 01:17:05 | Wie gelangt man zu einem Punkt der Vergebung? Wir haben vorhin schon ein wenig darüber gesprochen. Diese Wut kann einen völlig vereinnahmen, aber nicht nicht nur vergeben, sondern sich versöhnen. Ich finde es interessant, dass nach Jakobs gestorben ist, nachdem Israel gestorben ist, haben die Brüder wieder Angst. Jetzt, da unser Vater tot ist, wird er uns nachstellen. Und Joseph sagt zu ihnen wieder: Nein, nein. Seid nicht zornig auf euch selbst.  |
| John Bytheway: | 01:17:34 | Ja.   |
| Hank Smith:    | 01:17:34 | Es ist nicht nur so, dass ich nicht wütend auf dich bin. Ich möchte auch nicht, dass du wütend auf dich bist. Für mich ist das so inspirierend und einfach ein weiterer inspirierender Aspekt dieser Geschichte. Während du diese Rolle spielst und er offenbart, wer er ist – das 2.000 Mal gemacht hast, gab es sicher Momente, in denen du dachtest: Wie schafft das jemand? Wie sagt jemand sagen: ‚Ich bin dein Bruder?‘ Und er redet nicht um den heißen Brei herum der Busch. Er fragt: „Wen hast du verkauft?“  |
| Donny Osmond:  | 01:18:04 | Das werde ich nie vergessen.  |
| Hank Smith:    | 01:18:05 | Ja. Oh, lass das. Lass uns darüber reden. Komm zu mir. Hat er das nicht sagen, John? Komm näher zu mir.   |
| John Bytheway: | 01:18:12 | Ja. Genesis 45, Vers 4: „Kommt doch zu mir, bitte. Und sie traten näher. Und er sprach: Ich bin Joseph, euer Bruder, den ihr nach Ägypten verkauft habt.“ Was für ein Moment.   |
| Hank Smith:    | 01:18:24 | Ja. Was für ein Moment.   |
| Donny Osmond:  | 01:18:26 | In „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ war der Moment: „Erkennst du mein Gesicht nicht? Ist es schwer zu erkennen, , dass ich der Joseph bin, den du für tot gehalten hast? Ich bin dein Bruder.“  |
| John Bytheway: | 01:18:41 | Hmm.  |
| Donny Osmond:  | 01:18:42 | Wow, ich bekomme Gänsehaut, wenn ich mich an diese Erfahrung zurückerinnere, denn alle auf den Knien lagen, mit dem Gesicht nach unten auf dem Boden, während ich sang: „Can’t you recognize my face? Joseph is me“, und sie fangen alle an Sie schauten nach oben, aber Benjamin blieb unten. Nun, das ist nicht biblisch, , aber so war es choreografiert oder inszeniert, doch sie fingen alle an, ungläubig nach oben zu schauen, und als ich Gänsehaut bekam, fing ich an, meine Brüder zu umarmen, und diese Vergebung begann unter all den Brüdern aus, doch dann sah ich meinen leiblichen Bruder , den Rachel geboren hatte – Blutsbrüder. Und als er aufblickte, ach, war er der Letzte, den ich umarmte, und wir umarmten uns einfach. Die Das Publikum tobte. Die Brüder tobten. Das Orchester fängt an, diese Partymusik zu spielen, und alle springen auf und |

herum. Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie das im echten Leben mit den echten Brüdern und dem echten Joseph gewesen sein muss.

|                |          |  |
|----------------|----------|--|
|                | 01:19:40 | Es muss so viel Weinen gegeben haben: „Bitte vergib uns.“ Und dann sagte Joseph mehr oder weniger: „Vergebt euch selbst.“  |
| Hank Smith:    | 01:19:50 | Seid nicht wütend auf euch selbst.“  |
| Donny Osmond:  | 01:19:52 | Ja. Lasst es einfach sein.   |
| Hank Smith:    | 01:19:54 | Ich scherze mit meinen Schülern und sage: „Kommt schon, Leute, wer hat noch nie einen Bruder verkauft? Los geht’s. Oder? So wie...“  |
| John Bytheway: | 01:20:00 | Wer hat das noch nicht gemacht?  |
| Hank Smith:    | 01:20:02 | Komm schon.  |
| Donny Osmond:  | 01:20:03 | Ich habe schon viele Leute in Gruben geworfen.   |
| Hank Smith:    | 01:20:05 | Stimmt. Das ist ziemlich unglaublich. Seid nicht böse auf euch selbst. Ich kann jemandem vergeben und sagen: „Ich vergebe dir, aber du solltest noch eine ganze Weile wütend auf dich selbst sein.“  |
| Donny Osmond:  | 01:20:15 | Nun, er hat zugelassen, dass das passiert. Er hat zugelassen, dass sie den Schmerz durchleben. Es muss eine Art Sühne geben sozusagen Buße für die Verfehlungen, die man begangen hat, und es dann dem Herrn zu übergeben, denn die Sühne kümmert sich .   |
| Hank Smith:    | 01:20:30 | Wie finden wir heraus, wie wir uns versöhnen können?   |
| Donny Osmond:  | 01:20:32 | Weißt du, es gibt Leute, die die Kirche verlassen, weil sie denken, ich sei so weit vom Pfad der Bündnisse abgekommen bin. Es gibt keinen Weg zurück. Ich habe mir gerade neulich diese Ansprache gehört. War das Präsident Oaks? Man kann nicht weiter vom Weg abkommen, als was – Was, was ist es, John? |
| John Bytheway: | 01:20:52 | Weiter als die Sühne reicht oder weiter als –  |
| Donny Osmond:  | 01:20:55 | Genau. Ja. Also, vergib dir selbst. Wir alle machen Fehler. Ich habe unzählige Fehler gemacht, und ich muss immer noch das Prinzip, mir selbst zu vergeben und ... dich wieder aufzurappeln. Mach weiter. Gib dir mehr Mühe.   |
| Hank Smith:    | 01:21:12 | Man kann den Herrn das sagen hören. Sei nicht böse auf dich selbst. Komm zu mir.   |
| Donny Osmond:  | 01:21:18 | Mann, war er ein Vorbild und ein Schatten Christi oder was?  |

Hank Smith: 01:21:22 Ja.

Donny Osmond: 01:21:23 Ich habe zwei Segnungen. Meine Patriarchalische Segnung. Darüber könnte ich eine Stunde lang sprechen, und dann habe ich noch eine Segnung meines Vaters.  
Ich werde euch etwas erzählen, worüber ich normalerweise nicht viel spreche – weder über den Segen meines Vaters  
oder meinen Patriarchalischen Segen nicht oft mit anderen teile, aber ich werde  
Ich möchte euch einen Auszug aus dem Segen meines Vaters vorlesen. Ich war 21 Jahre alt. Meine Karriere war vorbei. Ich musste mich wirklich neu aufstellen und versuche herauszufinden, was ich den Rest meines Lebens tun soll. Ich habe jetzt Kinder. Ich habe eine Frau. Ich muss für sie sorgen. Ich habe mein ganzes Geld verloren. Ich muss mir ein neues Leben aufbauen. Meine Eltern waren auf Mission drüben in Hawaii im Besucherzentrum, und ich bin mit  
meiner Frau dorthin geflogen. Wir hatten damals ein Kind. Ich rief ihn etwa drei Wochen vor der Reise an und sagte: „Vater, ich brauche den Segen eines Vaters Segen. Ich brauche etwas Führung.“

01:22:07 Ich brauche das, was Jakob seinen Söhnen gegeben hat.“ Er sagte: „Ich werde mich in den nächsten drei Wochen vorbereiten, und ich möchte, dass du dich auch vorbereitest. Ich möchte, dass dein Geist sehr stark sein, denn ich möchte, dass dies aus dem  
Herr, ich nicht. Ich werde es Ihnen natürlich nicht vorlesen, weil es sehr persönlich, aber der eine Auszug daraus, der für mich ein  
Leitbild für mich war, und ich kann Joseph dabei hören, wie er es sagt. Er sagte:  
„Führe niemals etwas auf, was du nicht vor einem  
Generalautorität aufführen würdest.“ Genau diese kleine Aussage war  
Leitfaden für mich, wenn all diese Angebote auf meinem Schreibtisch landen, die vielleicht ein wenig heikel sind. Würde ich  
Wenn Präsident Christofferson im Publikum säße, wäre ich dann  
peinlich? Es gibt eine Sache in dieser Show, für die ich mich nicht schäme  
, als er die Sendung sah.

Hank Smith: 01:22:59 Das ist ein typischer Joseph-Moment.

Donny Osmond: 01:23:01 Das ist ein Joseph-Moment, ganz genau.

Hank Smith: 01:23:02 Geh keine Kompromisse ein.

Donny Osmond: 01:23:04 Geh noch einen Schritt weiter, als mein Vater sagte: „Mach niemals eine Darbietung, die du nicht vor der General  
Authority.“ Gib niemals eine Vorstellung, die du nicht  
vor dem Erlöser aufführen würdest, denn er sieht zu. Er sieht zu.

Hank Smith: 01:23:19 Ja. Wie oft, John, steht dort: „Und der Herr war mit Joseph.“

Donny Osmond: 01:23:26 Er wollte rechtschaffen sein, und weil er diesen Wunsch hatte, war der Herr mit ihm.

|                |          |   |
|----------------|----------|---|
| Hank Smith:    | 01:23:33 | Meine Hoffnung für diese Woche ist, dass sich alle unsere Zuhörer mit ihrer Familie zusammensetzen. Lasst uns über eine der großartigsten Geschichten sprechen, die je erzählt wurden, und über alles, was wir daraus lernen können.  |
| Donny Osmond:  | 01:23:44 | Schaut euch das Video an. Es ist auf YouTube. Schaut es euch an. Und versucht dann, einen Grundsatz herauszufinden. Wenn ihr fertig seid, wendet euch an eure Kinder und fragt:<br>„Was hast du gelernt? Nenne mir nur eine Sache. Welchen Grundsatz hast du<br>„Was hast du gelernt?“ Ja, es wurde gesungen, getanzt und all<br>dieses bunte Zeug, aber was ist ... Nenn mir, nenn mir einen Grundsatz. Es ist<br>eine tolle kleine Aktivität für die ganze Familie.   |
| Hank Smith:    | 01:24:05 | Donny, wir haben vor ein paar Wochen Dr. Mike Harris interviewt und uns den Moment angesehen, in dem Jakob sich mit<br>Esau versöhnt. Das hat uns alle drei sehr bewegt. Wir kamen zu diesem Moment und da stand:<br>und Rachel kam mit ihren Kindern herbei. Und man denkt – Oh. Er<br>hat das gesehen.  |
| John Bytheway: | 01:24:27 | Ja.   |
| Hank Smith:    | 01:24:28 | Er sah, wie sich Brüder versöhnten. Er sah, wie sich sein Vater mit seinem<br>Bruder versöhnte. Als kleiner Junge sah er, wie sich sein Vater und sein Bruder nach Jahren der<br>Entfremdung versöhnten.  |
| John Bytheway: | 01:24:42 | Wenn man sich Vers 33,4 im Buch Genesis ansieht, klingt das wie der verlorene<br>. Es klingt wie eine Art Wiedersehen. „Und Esau lief ihm entgegen,<br>umarmte ihn, fiel ihm um den Hals und küsste ihn und<br>Sie weinten.....Er hob seine Augen auf und sah die Frauen und die<br>Kinder und sprach: Wer sind die bei dir? Und er sprach: Die Kinder, die Gott deinem Knecht gnädig<br>geschenkt hat. Da<br>Mägde traten heran, sie und ihre Kinder, und<br>verneigten sich. Auch Lea kam mit ihren Kindern herbei<br>und verneigten sich; und danach traten Joseph und Rahel heran,<br>und verneigten sich.“ |
| Hank Smith:    | 01:25:18 | Und es ist so etwas wie eine Vorgeschichte.   |
| Donny Osmond:  | 01:25:20 | Wiederum ein Vorbild und ein Schatten des Erlösers.   |
| Hank Smith:    | 01:25:23 | Apropos, Donny, da gibt es diesen Moment, in dem Juda sich anstelle von Benjamin anbietet.<br>Hier ist der großartige,<br>großer, was auch immer Großvater, der sagt: „Ich kann nicht zum<br>Vater zurückkehren, wenn der Junge nicht bei mir ist. Nimm mich stattdessen.“ Einfach<br>noch eine wunderschöne Stelle in der Geschichte. Ja. Ja. Nimm mich<br>stattdessen.“   |
| John Bytheway: | 01:25:47 | Ich kann nicht ohne all das zum Vater zurückkehren.   |

- Hank Smith: 01:25:50 Das wird ihn umbringen. Wir haben ihm das schon einmal angetan. Das werden wir ihm nicht noch einmal antun. Und Joseph weiß: „Oh, ihr seid nicht mehr dieselben Brüder, die ich kannte.“
- Donny Osmond: 01:25:58 Er stellte sie auf die Probe. Er prüfte sie.
- Hank Smith: 01:26:01 Ja. Und das knüpft an das an, was du vorhin gesagt hast, nämlich dass er hier eine Grenze ziehen wird. Er wird diese Beziehung nicht wieder aufnehmen  
. Wenn es missbräuchlich wird, oder? Werde ich  
Soll ich mich da wieder reinbegeben? Ich möchte wissen, ob es jetzt anders ist.
- Donny Osmond: 01:26:16 Ja. Deshalb hat er sich manchmal hingeworfen und wie verrückt geweint. Beide Seiten – aus Liebe und aus Sorge. Was für ein innerer Konflikt. Oh mein Gott.
- Hank Smith: 01:26:31 Ich mache nur Spaß. Ich hoffe, es gibt einen wirklich guten ägyptischen Therapeuten  
, der ihn durch dieses Trauma begleiten kann. Ich habe gerade viele  
Gefühle hier.
- John Bytheway: 01:26:45 Ich möchte mich einfach nur bedanken. Ich glaube, dass es so vielen Menschen gefallen wird, von  
jemandem zu hören, der sich so gründlich mit Joseph beschäftigt hat und  
Das habe ich wohl so erlebt wie sonst niemand auf der Welt.  
Im Ernst. Es hat mir sehr gefallen. Vielen Dank.
- Hank Smith: 01:27:02 Und für alle da draußen, die sich fragen, ob Donny Osmond der Mensch ist, den ihr euch erhofft, er  
ist es. Ich durfte  
. Ich bin so glücklich. Ich bin so dankbar, dass ich Donny eine SMS geschickt und gesagt habe:  
„Hey, mein Name ist Hank Smith, das ist es, was ich mir erhoffe.“ Und  
das Telefon klingelt, Donny Osmond erscheint auf dem Display, also dachte ich: Okay, ich werde  
Ich rufe ihn an und, oh, ich hoffe, ich bekomme nicht zu hören: „Hey, Kleiner, oder? Ruf  
mich nicht mehr an“, oder? Und dann höre ich diesen Freund, diese freundliche Stimme: „Hey, ich bin  
bin interessiert. Was willst du machen? Das ist toll.“ Es war  
wunderbar. Donny, noch eine letzte Botschaft an unsere Zuhörer auf der ganzen  
der Welt, einige in Josephs besten Jahren – es läuft großartig, und  
andere in Josephs dunkelsten Zeiten. Ich glaube, sie würden sich einfach freuen,  
von dir und ...
- Donny Osmond: 01:27:49 Nun, vielen Dank für diese Gelegenheit. Wir leben derzeit in einer sehr  
gefährlichen Welt. Ich hatte neulich ein wunderbares Gespräch mit  
Elder Rasband, und er sagte: „Die Kirche war noch nie  
stärker gewesen.“ Man sieht es in den Nachrichten; die Welt bricht auseinander.  
Man spricht mit den Generalautoritäten, der Ersten Präsidentschaft, den  
Zwölfen. Die Welt ist ein großartiger Ort. Ich glaube lieber ihnen. Man kann sich von all den  
schlimmen Dingen, die gerade passieren, mitreißen lassen  
oder man kann das Glas als halb voll betrachten, denn wir wissen  
, wie die Geschichte ausgeht. Am Ende siegt der Erlöser. Ja, wir  
werden einige turbulente Zeiten durchleben, so wie jetzt gerade, aber

haben Sie Vertrauen in den Herrn. Er hat alles unter Kontrolle. Am Ende wird er siegen.  
Was für eine wunderbare Zeit, in der wir leben, in der sich all diese  
Prophezeiungen sich erfüllen. Wenn ich niederknie und mein  
Jeden Abend und jeden Morgen bete ich und danke meinem himmlischen  
Vater dafür, dass ich miterleben darf, wie all diese Dinge geschehen,  
Dinge sich entfalten, über die Propheten seit  
, und wir beobachten es und erleben es.

- 01:29:01 Wir wissen nicht, wann die Wiederkunft stattfinden wird, aber seid guten Mutes. Der Herr hat alles unter Kontrolle.
- Hank Smith: 01:29:09 Ich liebe es. Ich liebe es. Was für ein Tag. Wir wurden so reich gesegnet und haben gelacht, und ich fühle mich so beflügelt. John, ich habe das schon einmal gesagt. Ich weiß wenn ich im Einklang mit dem Heiligen Geist bin, weil ich nicht möchte, dass es endet, und ich möchte besser werden.
- Donny Osmond: 01:29:25 Der Herr sieht das auch, und wir werden Fehler machen. Verzeih dir selbst, das ist das andere – meine Erkenntnis. Verzeih dir selbst. Streng dich mehr an, rappelle dich wieder auf, fang von vorne an. Lass die Sühne in deinem Leben wirken, denn der Herr ist für euch. Er hat für eure Sünden bezahlt. Seine Barmherzigkeit wird euch aufrichten und Ihm, das zu tun.
- Hank Smith: 01:29:47 Er ist mächtig, um zu retten. In diesem Sinne möchten wir Bruder Donny Osmond dafür danken, dass er heute bei uns war. Was für ein Vergnügen für uns alle . Und ich darf nicht vergessen, Dr. Brad Wilcox, unserem wunderbaren Freund, Brad, dafür, dass er mir geholfen hat, diese Folge zusammenzustellen. Wir möchten unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren, David und Verla Sorensen, und in jeder Folge an unseren Gründer erinnern. Oh, das hätte ihm gefallen. Steve Sorensen. Wir hoffen, dass ihr nächste Woche wieder dabei seid. Wir werden Wir werden auf followHIM weiter über Josef von Ägypten sprechen. Als Dankeschön unseren wunderbaren Zuhörern möchten wir euch gerne die digitale Version unseres Buches „Finding Jesus Christ in the Old Testament“ schenken. Es bietet kurze, aufschlussreiche Einblicke aus unseren vergangenen . Besuchen Sie followhim.co, also followhim.co, um , um noch heute Ihr kostenloses Exemplar herunterzuladen. Dort finden Sie auch den Link zum Kauf der gedruckten Ausgabe.
- 01:30:41 Vielen Dank, dass ihr Teil unserer followHIM-Familie seid. All dies wäre natürlich ohne unser großartiges Produktionsteam . David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Sydney Smith, und Annabel Sorensen.
- 01:30:59 Welche Fragen oder Probleme du auch hast, die Antwort findest du immer im Leben und in den Lehren Jesu Christi. Wende dich an ihn. Folgen Sie IHM.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.